



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Modulbeschreibungen

zur Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Wirtschaftsinformatik der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit dem Abschluss Bachelor of Science
für Studierende ab Wintersemester 2022/23 in der PO 2022

Inhalt

Inhalt.....	2
Studienverlaufsplan	4
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	5
Programmierung	8
Mathematik für WI	11
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Investition und Finanzierung.....	14
Datenmanagement	17
Datenstrukturen und Algorithmen	20
Operations Research.....	23
Grundlagen des Rechnungswesens	26
Geschäftsprozessmanagement.....	29
IT-Recht	32
Software Engineering.....	35
Daten und Wahrscheinlichkeiten	38
Operations Management	41
Digital Work & Project Management.....	44
IT-Systeme.....	48
Datenanalyse.....	51
Systemanalyse und Entscheidungsfindung.....	54
Seminar Wirtschaftsinformatik 1	57
Seminar Wirtschaftsinformatik 2	60
Digital Business.....	63
IT-Driven Innovation.....	66
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	70
Wissenschaftlich begleitetes Praktikum.....	73
Marketing Management.....	76
Controlling.....	79
Management & Governance.....	84
Strategy Science	87
Bilanzen und Steuern	90
Corporate Finance.....	93
Marketing Analytics	96
Entrepreneurial Marketing	99
Human Resource Management & Entrepreneurship	101

Principles of Entrepreneurship	104
Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre 1	106
Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre 2.....	108
Ausgewählte Kapitel der Informatik	111
Security of Distributed Systems	114
Projektseminar	117
Bachelorarbeit	120

Studienverlaufsplan

Semester	Wirtschaftsinformatik	Informatik	Quantitative Methoden	Wirtschaftswissenschaften
1	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Programmierung	Wirtschaftsmathematik	Einführung in die BWL, Investition und Finanzierung
2	Datenmanagement Wissenschaftliches Arbeiten und Ethik	Datenstrukturen und Algorithmen	Operations Research	Grundlagen des Rechnungswesens
3	Geschäftsprozessmanagement IT-Recht	Software Engineering	Daten und Wahrscheinlichkeiten	Operations Management
4	Digital Work & Project Management	IT Systeme	Systemanalyse und Entscheidungsfindung Datenanalyse	
	Seminar 1			
5	Digital Business IT-Driven Innovation			VWL Für WI
	Seminar 2			
	Wissenschaftlich begleitetes Praktikum oder ausgewähltes Kapitel aus der BWL/Informatik			
6		Security of Distributed Systems		
	Projektseminar			
	Bachelorarbeit			

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Modultitel deutsch:		Einführung in die Wirtschaftsinformatik			
Modultitel englisch:		Introduction to Information Systems			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	Fachsemester: 1	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Vorlesung	Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	3	Vorlesung	Ethik in der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul dient der Einführung in die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre wissenschaftliche Disziplin und bildet die Grundlage aller weiteren Module innerhalb des Bachelorstudiums. Lehrinhalte des Moduls: Im ersten Teil des Moduls wird eine Ringvorlesung durchgeführt, in der die Fachvertreter des Instituts für Wirtschaftsinformatik ihre spezifischen Sichtweisen auf Informationssysteme sowie die verwendeten Methoden darlegen und einen Ausblick darauf geben, wie diese Themenbereiche mit weiteren im Studium angebotenen Veranstaltungen in Verbindung stehen. Diese werden durch vorlesungsbegleitende Aufgaben vertieft. Reflexionen dienen der frühzeitigen Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und dem Erwartungsmanagement gegenüber dem Studiengang. Im zweiten Teil des Moduls werden zunächst die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, um die Studierenden auf zukünftige Seminar- und Abschlussarbeiten vorzubereiten. Die anschließende Veranstaltung befähigt Studierende, soziale und ethische Dimensionen von Informationstechnologien zu verstehen und in den Wirtschaftsinformatik-Kontext einzuordnen.				
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen ermöglichen den Studierenden, sich durch den in				

	<p>den Vorlesungen vermittelten Überblick über die Vielfalt der Wirtschaftsinformatik in diesem Umfeld zu orientieren. Die Studierenden kennen bereits erste wissenschaftliche und praktische Methoden aus den verschiedenen Bereichen der Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über methodische Kenntnisse, die zur Vorarbeit und zum Verfassen wissenschaftlicher Texte notwendig sind. Die Studierenden können über den Einfluss von Informationstechnologien auf die verschiedenen gesellschaftlichen Lebensbereiche kritisch reflektieren.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die vorlesungsbegleitenden Übungen führen zur Fähigkeit zur Selbstreflexion und der Anwendung von Selbst- und Zeitmanagementmethoden. Durch die verpflichtende Präsentation wird früh im Studium das Anwenden von Präsentationstechniken, sowie die Präsentation vor größeren Gruppen geübt. Des Weiteren werden durch Kollaborationen soziale und kommunikative Fähigkeiten ausgebildet.</p>			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine			
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)			
8	Prüfungsleistungen: keine			
9	Studienleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer
	1	vorlesungsbegleitende Übungsaufgaben (Veranst. 1)	1	ca. 12 Seiten
	2	2 vorlesungsbegleitende Reflexionen (Veranstaltung 1)	1	ca. 1000 Wörter
	3	Abschlusspräsentation (Veranst. 1)	1	ca. 10 Folien
	4	vorlesungsbegleitende Übung (Veranst. 2,3)	2	ca. 25 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	LP-Zuordnung:			
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	
		LV Nr. 2	0.50 LP	
		LV Nr. 3	0.50 LP	
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
		Nr. 3	1.00 LP	
		Nr. 4	1.00 LP	

	Summe	6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0 %	
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit während der Exkursion ist erforderlich, da die vorgesehenen Lernziele (Unternehmensbesuch, Kennenlernen des Arbeitsbereichs eines Wirtschaftsinformatikers) nur durch die Teilnahme erreicht werden können.	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Introduction to Information Systems
		LV Nr. 2: Scientific Work
		LV Nr. 3: Ethics in Information Systems
16	Modulbeauftragte/r: Dr. Katrin Bergener, Dr. Armin Stein	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges:	

Programmierung

Modultitel deutsch:		Programmierung			
Modultitel englisch:		Programming			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Inf1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1	LP: 9	Workload (h): 270
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Programmierung	Pflicht	60 h (4 SWS) 60
	2	Übung	Übung zur Programmierung	Pflicht	30 h (2 SWS) 120
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul erfordert keine Vorkenntnisse. Die vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen werden in mehreren anderen Modulen benötigt, in denen programmiert werden muss; so z.B. Software Engineering, im Projektseminar sowie (oft) in der Bachelorarbeit. Lehrinhalte des Moduls: Die wesentlichen Konzepte von Programmiersprachen und geeignete Programmiertechniken werden vorgestellt. Neben den grundlegenden Kontrollstrukturen sowie den grundlegenden Datenstrukturen werden am Beispiel der Sprache Java insbesondere auch die Grundbegriffe objektorientierter Sprachen wie Klasse, Objekt, Methode, Attribut und Vererbung erklärt. Um Alternativen zur objektorientierten bzw. imperativen Programmierung aufzuzeigen, werden auch die Grundkonzepte deklarativer Programmiersprachen vorgestellt. Schließlich werden Ansätze zur Formalisierung der Semantik von Programmiersprachen behandelt. Im Detail werden die folgenden Konzepte behandelt: (am Beispiel von Java:) Objekt, Klasse, Methode, Attribut, Variable, Klassendiagramm, Sichtbarkeit, Typ, Anweisung, Ausdruck, Methodenaufruf, Rekursion, Array, Vererbung, spätes Binden, Interface, graphische Benutzerschnittstelle, Framework (u.a. Swing), innere Klasse, Ausnahmebehandlung, generische Typen, Verpacken von Basiswerten, Aufzählungstypen, JUnit, Dateizugriff, Speicherverwaltung, Applet, Thread, Synchronisation, allgemeine Programmierprinzipien, schrittweise Verfeinerung, (am Beispiel einer deklarativen Sprache wie Haskell:) algebraische Datentypen, Pattern Matching, Typinferenz, Funktionen höherer Ordnung, Currying, Lazy Evaluation, (am Beispiel einer Kernsprache:) operationale Semantik, strikte vs. nicht-strikte Operationen, Übersetzung von Programmen, Zwischencode.				

	<table><tr><th>Thema</th><th>Lernziele</th></tr><tr><td>Konzepte von Programmiersprachen</td><td>Verstehen der Konzepte von Programmiersprachen und in der Lage sein, sie bei der praktischen Entwicklung von Software fachgerecht anzuwenden.</td></tr><tr><td>Programmiertechniken</td><td>Verstehen der Programmiertechniken und in der Lage sein, sie bei der praktischen Entwicklung von Software fachgerecht anzuwenden. In der Lage sein, eine textuelle Spezifikation eines Programms oder Moduls in eine lauffähige Implementierung zu überführen. Erste Erfahrungen mit der Softwareentwicklung im Team.</td></tr><tr><td>Semantik von Programmiersprachen</td><td>Vertiefung des Verständnisses von Programmiersprachenkonzepten und die Beherrschung formaler Methoden.</td></tr></table>	Thema	Lernziele	Konzepte von Programmiersprachen	Verstehen der Konzepte von Programmiersprachen und in der Lage sein, sie bei der praktischen Entwicklung von Software fachgerecht anzuwenden.	Programmiertechniken	Verstehen der Programmiertechniken und in der Lage sein, sie bei der praktischen Entwicklung von Software fachgerecht anzuwenden. In der Lage sein, eine textuelle Spezifikation eines Programms oder Moduls in eine lauffähige Implementierung zu überführen. Erste Erfahrungen mit der Softwareentwicklung im Team.	Semantik von Programmiersprachen	Vertiefung des Verständnisses von Programmiersprachenkonzepten und die Beherrschung formaler Methoden.							
Thema	Lernziele															
Konzepte von Programmiersprachen	Verstehen der Konzepte von Programmiersprachen und in der Lage sein, sie bei der praktischen Entwicklung von Software fachgerecht anzuwenden.															
Programmiertechniken	Verstehen der Programmiertechniken und in der Lage sein, sie bei der praktischen Entwicklung von Software fachgerecht anzuwenden. In der Lage sein, eine textuelle Spezifikation eines Programms oder Moduls in eine lauffähige Implementierung zu überführen. Erste Erfahrungen mit der Softwareentwicklung im Team.															
Semantik von Programmiersprachen	Vertiefung des Verständnisses von Programmiersprachenkonzepten und die Beherrschung formaler Methoden.															
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Ziel ist, dass die Studierenden das Programmieren-im-Kleinen, d. h. die Umsetzung einer Spezifikation in kleinere Programme oder Module beherrschen. Hierzu wird neben der Vorlesung eine Übung angeboten.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: In den Übungen arbeiten die Studierenden in Kleingruppen von ca. 3 Studierenden zusammen. Hierdurch wird die Teamfähigkeit gestärkt.</p>															
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>															
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>120 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	120 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Klausur	120 Min.	-	100 %												
9	<table><tr><th colspan="4">Studienleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>1</td><td>Übungsaufgaben</td><td>2</td><td>max. 60 Seiten</td></tr></table>	Studienleistungen:				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer	1	Übungsaufgaben	2	max. 60 Seiten			
Studienleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer													
1	Übungsaufgaben	2	max. 60 Seiten													
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>															
11	<table><tr><th colspan="3">LP-Zuordnung:</th></tr><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>2.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>4.50 LP</td></tr></table>	LP-Zuordnung:			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.50 LP				
LP-Zuordnung:																
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP														
	LV Nr. 2	1.00 LP														
Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.50 LP														

	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.50 LP
	Summe		9 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 9/174 (5,17%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Programming LV Nr. 2: Exercises on Programming	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	Sonstiges:		

Mathematik für WI

Modultitel deutsch:		Mathematik für WI			
Modultitel englisch:		Mathematics for IS			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: QM1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1	LP: 9	Workload (h): 270
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Analysis für WiWi	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Vorlesung	Lineare Algebra für WiWi	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	3	Übung	Tutorium Mathematik für WiWi	Pflicht	45 h (3 SWS) 90
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Mathematikkenntnisse in Linearer Algebra und Analysis sind fundamental in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaften, z.B. in Wirtschaftsstatistik, Operations Management und Finance. Kenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich, allenfalls eine grundlegende Kenntnis der Schulmathematik, insbesondere der Differential- und Integralrechnung einer Variablen. Diese wird im Überbrückungskurs noch einmal aufgefrischt. Im Tutorium werden im Rahmen von Kleingruppen, die von erfahrenen Studierenden geführt werden, die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben gerechnet.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Thema	Lernziele			
	Differential- und Integralrechnung in einer Variable	Auffrischung und Anpassung des Schulwissens über Funktionen einer Variable, insbesondere gängige Funktionstypen, Anwendung auf elementare quantitative ökonomische Problemstellungen			
	Lineare Gleichungssysteme	Übertragung linearer Abhängigkeiten zwischen ökonomischen Variablen in Systeme linearer Gleichungen. Lösung dieser Gleichungssysteme und Auffinden von optimalen Lösungen			

	Vektoren	Darstellung ökonomischer Profile mittels Vektoren, Durchführung elementarer Operationen, z.B. Linearkombinationen/ Projektionen			
	Matrizen	Verwendung von Matrizen als mathematische Modelle für lineare Abbildungen zwischen Gruppen ökonomischer Variablen. Beherrschung der Operationen „Matrix-Inverse“, „Determinante“ und „Eigenwerte/Eigenvektoren“, auch im ökonomischen Sachkontext.			
	Folgen und Reihen	Modellieren ökonomischer Folgen durch explizite u. implizite Formeln. Umgang mit Summen und unendlichen Reihen. Nutzung von Potenzreihen als Funktionen einer Variablen. Verständnis finanzmathematischer Zusammenhänge auf Grundlage der geometrischen Reihe.			
	Differential- und Integralrechnung in mehreren Variablen	Kenntnis des Einsatzes von Funktionen mehrerer Variablen in der Ökonomie. Grundlegendes Verständnis der verschiedenen Ableitungs- Konzepte bei mehreren Variablen (partielle und Richtungsableitung, Differential). Sicherer Umgang mit dem damit verbundenen Ableitungskalkül. Einsatz von Gradient und Hesse-Matrix im Wachstums- und Krümmungsverhalten von Funktionen mehrerer Variablen. Integrieren in mehreren Variablen.			
	Nichtlineare Optimierung	Kenntnis von repräsentativen Beispielen für Optimierungsaufgaben der Ökonomie. Einsatz von Ableitungskonzepten in der Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen. Beherrschung der Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen (Lagrange-Methode). Bestimmung des Objektive Einflusses exogener Variablen auf das Ergebnis der Optimierung.			
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen. Sie sind in der Lage, grundlegende mathematische Modelle für ökonomische Fragestellungen aufzustellen und zu lösen. Schlüsselqualifikationen: Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums), Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung mathematischer Rechnungen				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine				
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	Prüfungsleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Modulabschlussklausur (elektronisch)	90 Min.	-	100 %

9	Studienleistungen:		
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.
	1	Übungsaufgaben	3
			insg. max. 45 S.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP
		LV Nr. 2	0.50 LP
		LV Nr. 3	1.50 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.00 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	2.00 LP
	Summe		9 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 9/174 (5,17%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Calculus for B&E	
		LV Nr. 2: Linear Algebra for B&E	
		LV Nr. 3: Tutorial on Mathematics for B&E	
16	Modulbeauftragte/r: Dr. Ingolf Terveer, Prof. Dr. Heike Trautmann		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Investition und Finanzierung

Modultitel deutsch:		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Investition und Finanzierung			
Modultitel englisch:		Introduction to Business Administration, Fundamentals of Finance			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1	LP: 9	Workload (h): 270
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	15 h (1 SWS) 60
	2	Übung	Tutorium Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	3	Vorlesung	Finanzierung	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	4	Vorlesung	Investition	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	6	Übung	Tutorium zu Investition und Finanzierung	Pflicht	30 h (2 SWS) 30
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilen, nämlich einer Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und dem Teil Finanzierung und Investition. Es bildet die Grundlage für die weiteren betriebs- und volkswirtschaftlichen Module. Im Bereich Finance stellt es die erste von zwei Veranstaltungen zur Einführung in die Finanzwirtschaft dar. Die Studierenden sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Fragen vertraut und beschäftigen sich nun tiefergehend mit den Themen Investition und Finanzierung. Sie lernen diese Bereiche in ihrer Breite kennen; das Modul legt die Basis für eine detailliertere Analyse der Finanzentscheidungen von Investoren und Unternehmen in nachfolgenden Veranstaltungen.</p> <p>Lehrinhalte des Moduls:</p> <p>Im einführenden betriebswirtschaftlichen Teil wird auf der Grundlage der Institutionenökonomie zunächst die Koordination über Märkte und Hierarchien erörtert. Es werden dann die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionen in Unternehmen als einem</p>				

	<p>Koordinationsmechanismus dargestellt. Dabei werden immer wieder die Bezüge zur Mikroökonomie hergestellt. Wichtige Themen sind ferner die Corporate Governance, die Finanzmärkte, das Handeln von Unternehmen auf Märkten und die Corporate Social Responsibility. Die speziellen Herausforderungen für Unternehmen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, sollen einbezogen werden. Das Modul führt weiterhin in die Finanzwirtschaft ein. Im Mittelpunkt stehen die Themenbereiche Investition und Finanzierung. Es werden die mikroökonomischen Grundlagen für rationale Investitionsentscheidungen gelegt. Basierend darauf werden die wichtigsten Bewertungsmethoden zur Investitionsentscheidung erlernt und angewendet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Nettobarwert-Methode. Die Veranstaltung geht auch auf die Bewertung von Aktien und Anleihen ein. Des Weiteren wird die Finanzierung über Eigen- und Fremdkapital behandelt, und es werden die Grundlagen für die Analyse der Kapitalstruktur gelegt.</p>																		
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul gibt einen Überblick über die Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden kennen zentrale finanzwirtschaftliche Begriffe und Konzepte. Sie können Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen. Sie sind in der Lage, verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren, abzugrenzen und zu beurteilen. Sie kennen die grundlegenden Ansätze zur Bewertung von Aktien und Anleihen. Die Studierenden können die vermittelten Konzepte selbstständig in qualitativen und quantitativen Analysen anwenden. In diesem Zusammenhang können sie auch ethische Überlegungen auf grundlegende Sachverhalte anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortlichen Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert. Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen der Finanzwirtschaft theoretisch analysieren und strukturiert lösen sowie ihre Entscheidungen klar und logisch begründen. Sie können die theoretischen Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen anwenden. Auch sind sie in der Lage, an aktuellen öffentlichen und politischen Diskussionen zu finanzwirtschaftlichen Fragen teilzunehmen.</p>																		
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>																		
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)</p>																		
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Klausur zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</td><td>60 Min.</td><td>1</td><td>33.3 %</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Klausur zu Finanzierung und Investition</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>66.7 %</td></tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	60 Min.	1	33.3 %	2	Klausur zu Finanzierung und Investition	90 Min.	-	66.7 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	60 Min.	1	33.3 %															
2	Klausur zu Finanzierung und Investition	90 Min.	-	66.7 %															
9	<p>Studienleistungen: keine</p>																		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP
		LV Nr. 2	0.50 LP
		LV Nr. 3	1.00 LP
		LV Nr. 4	1.00 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	2.00 LP
		Nr. 2	4.00 LP
Summe		9 LP	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 9/174 (5,17%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Introduction to Business Administration	
		LV Nr. 2: Tutorial Introduction to Business Administration	
		LV Nr. 3: Fundamentals of Investments	
		LV Nr. 4: Fundamentals of Corporate Finance	
LV Nr. 5: Tutorial Fundamentals of Finance			
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nicole Branger, Professor Dr. Peter Kajüter, Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Professor Dr. Christoph Watrin	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	Sonstiges:		

Datenmanagement

Modultitel deutsch:		Datenmanagement			
Modultitel englisch:		Data Management			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 2	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Datenmanagement	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übungen zu Datenmanagement	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	<p>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</p> <p>Eine geeignete Fachkonzeption, DV-Konzeption und Implementierung von Datenbanken stellt einen kritischen Erfolgsfaktor für die Implementierung von Anwendungssystemen dar. Das Modul Datenmanagement baut einerseits auf konzeptionellen Vorarbeiten des Moduls Einführung in die Wirtschaftsinformatik auf, indem die Datensicht der Architektur Integrierter Informationssysteme in den Fokus der Betrachtung gestellt wird. Auf der anderen Seite bildet das Modul Datenmanagement die notwendige Basis für viele weitere Module, insbesondere hinsichtlich der Datenmodellierung. In der Veranstaltung lernen die Studierenden umfassendes Methodenwissen zur Fachkonzeption, DV-Konzeption und Implementierung der Datensicht kennen.</p> <p>Lehrinhalte des Moduls:</p> <p>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des üblichen methodischen Vorgehens zum Entwurf der Datensicht von Informationssystemen. Dabei werden nacheinander die Ebenen Fachkonzept, Datenverarbeitungskonzept und Implementierung durchlaufen. Gegenstand der Entwicklung des Fachkonzepts ist die Modellierung von Daten mithilfe der Sprachkonstrukte des Entity-Relationship-Modells (Entity-Typen, Relationship-Typen, uminterpretierte Relationship-Typen, Kardinalitäten in der Min-Max-Notation, Spezialisierungen/Generalisierungen, Hierarchien/Heterarchien, Modellierung von Data-Warehouse-Systemen). Auf der DV-Konzeptebene wird das relationale Datenmodell behandelt (mathematische Grundlagen von Relationen, Normalisierungsformen von der ersten bis zur fünften Normalform). Auf der Implementierungsebene steht die Anwendung der Structured Query Language (SQL) im Vordergrund (Data Description Language, Data Manipulation Language, Data Control Language und Query Language); NoSQL-Aspekte werden angerissen. Die Beziehungen zwischen Fachkonzept-, DV-Konzept- und Implementierungsebene werden herausgearbeitet. Transaktionskonzepte (ACID) und Sperrmechanismen (Zweiphasen-Sperrprotokoll) zur</p>				

	Sicherstellung der Datenkonsistenz im Mehrbenutzerbetrieb werden behandelt. Einzelne vertiefende Lehrinhalte im Umfeld von Datenbankmanagementsystemen (z. B. zum Data Warehousing) werden vermittelt (ggf. durch wissenschaftliche oder praktische Gastvorträge). Lehrformen sind Vorlesung, Übungen und Fallstudien unter Nutzung des Datenbankmanagementsystems MySQL oder eines anderen relationalen Datenbanksystems. Im Rahmen der Übungen führen die Studierenden Kurzpräsentationen ihrer Ergebnisse durch.				
	Thema		Lernziele		
	Fachkonzept		Modellierung der Datensicht von Informationssystemen mit den Sprachkonstrukten des Entity-Relationship-Modells.		
	DV-Konzept		Überführung der fachkonzeptionellen Modelle in das relationale Datenmodell sowie Normalisierung der Relationen.		
	Implementierung		Implementierung des DV-Konzepts in eine relationale Datenbank. Nutzung relationaler Datenbanken und der Structured Query Language (SQL) zur Erfüllung betrieblicher Informationsbedarfe.		
	Transaktionskonzepte und Sperrmechanismen		Anwendung üblicher Funktionen von relationalen Datenbankmanagementsystemen (RDBMS), insbesondere Funktionen zur Sicherstellung der Datenkonsistenz im Mehrbenutzerbetrieb.		
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können die in einem Informationssystem zu verwaltenden Daten auf der Grundlage eines tradierten methodischen Fundaments strukturieren, modellieren und in gängigen Datenbankmanagementsystemen implementieren. Ferner entwickeln die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Funktionen von Datenbankmanagementsystemen im Mehrbenutzerbetrieb. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen und vertiefen das problemlösende Arbeiten in Kleingruppen sowie Präsentationstechniken im Rahmen der Vorstellung ihrer Ergebnisse der Übungsaufgaben				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine				
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	Prüfungsleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %
9	Studienleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer
	1	Lösung von Fallstudien			max. 15 Seiten

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP
		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit in Vorlesungen sowie die aktive Teilnahme am Übungsbetrieb werden dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Data Management	
LV Nr. 2: Tutorial Data Management			
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

Datenstrukturen und Algorithmen

Modultitel deutsch:		Datenstrukturen und Algorithmen			
Modultitel englisch:		Data Structures and Algorithms			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Inf2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 2	LP: 9	Workload (h): 270
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Datenstrukturen und Algorithmen	Pflicht	60 h (4 SWS) 90
4	2	Übung	Übung zu Datenstrukturen und Algorithmen	Pflicht	30 h (2 SWS) 90
	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Die in diesem Modul vermittelten Inhalte sind eine Voraussetzung für die Module „IT-Systeme“, „Sicherheit von verteilten Systemen“, „Projektseminar“ und „Bachelorarbeit“. Das Modul setzt grundlegende mathematische und Programmierkenntnisse voraus, wie sie in den Modulen „Programmierung“ und „Wirtschaftsmathematik“ vermittelt werden.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Datenstrukturen sind die elementaren Organisationsformen für Daten im (Haupt- oder Sekundär-) Speicher eines Rechners. Ihre wesentlichen Aspekte sind der Aufbau, die Benutzung sowie die Wartung der jeweiligen Struktur. Darüber hinaus bilden sie die Grundlage zahlreicher Algorithmen, die das Fundament zahlreicher Informatik-Applikationen bilden. In dieser Vorlesung wird eine repräsentative Auswahl von Datenstrukturen (u. a. Listen, Bäume, Haufen, Graphen, Keller, Schlangen, Hash-Strukturen) sowie von fundamentalen Algorithmen (u. a. Suchen und Sortieren, Wegebewertung in Graphen, Baumalgorithmen, String-Matching) vorgestellt. Wesentlich ist dabei einerseits eine Erarbeitung von Analyse- und Bewertungstechniken für Algorithmen, andererseits eine Heranbildung des Unterscheidungsvermögens zwischen „Effizienz“ und „Ineffizienz“. Letzteres führt in den Bereich der so genannten NP-vollständigen Probleme und deren approximativer Behandelbarkeit. Neben der Vorlesung wird eine Übung angeboten. Die Studierenden kennen die grundlegenden Algorithmen zur Behandlung von Datenstrukturen und können sie kompetent – insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Effizienz – einsetzen. Weiterhin können sie neue Algorithmen entwickeln und ihre größenordnungsmäßige Komplexität bestimmen.				

	<table><tr><th>Thema</th><th>Lernziele</th></tr><tr><td>Repräsentative Auswahl von Datenstrukturen</td><td><ul style="list-style-type: none">Aufbau und Unterschiede behandelter Datenstrukturen erklären.Angemessene Datenstrukturen in gegebenen Szenarien aufbauen und anwenden.Verschiedene Datenstrukturen für gegeben Einsatzzweck evaluieren (etwa hinsichtlich Speicherplatz und Laufzeit relevanter Algorithmen).</td></tr><tr><td>Fundamentale Algorithmen</td><td><ul style="list-style-type: none">Algorithmen anwenden und programmiersprachlich umsetzen.Neue Algorithmen entwickeln.</td></tr><tr><td>Analyse und Bewertung von Algorithmen</td><td><ul style="list-style-type: none">Effizienzbegriff erläutern.Analyse- und Bewertungstechniken zur Evaluation von Algorithmen (z. B. Bestimmung der größenordnungsmäßigen Komplexität) anwenden.</td></tr></table>	Thema	Lernziele	Repräsentative Auswahl von Datenstrukturen	<ul style="list-style-type: none">Aufbau und Unterschiede behandelter Datenstrukturen erklären.Angemessene Datenstrukturen in gegebenen Szenarien aufbauen und anwenden.Verschiedene Datenstrukturen für gegeben Einsatzzweck evaluieren (etwa hinsichtlich Speicherplatz und Laufzeit relevanter Algorithmen).	Fundamentale Algorithmen	<ul style="list-style-type: none">Algorithmen anwenden und programmiersprachlich umsetzen.Neue Algorithmen entwickeln.	Analyse und Bewertung von Algorithmen	<ul style="list-style-type: none">Effizienzbegriff erläutern.Analyse- und Bewertungstechniken zur Evaluation von Algorithmen (z. B. Bestimmung der größenordnungsmäßigen Komplexität) anwenden.							
Thema	Lernziele															
Repräsentative Auswahl von Datenstrukturen	<ul style="list-style-type: none">Aufbau und Unterschiede behandelter Datenstrukturen erklären.Angemessene Datenstrukturen in gegebenen Szenarien aufbauen und anwenden.Verschiedene Datenstrukturen für gegeben Einsatzzweck evaluieren (etwa hinsichtlich Speicherplatz und Laufzeit relevanter Algorithmen).															
Fundamentale Algorithmen	<ul style="list-style-type: none">Algorithmen anwenden und programmiersprachlich umsetzen.Neue Algorithmen entwickeln.															
Analyse und Bewertung von Algorithmen	<ul style="list-style-type: none">Effizienzbegriff erläutern.Analyse- und Bewertungstechniken zur Evaluation von Algorithmen (z. B. Bestimmung der größenordnungsmäßigen Komplexität) anwenden.															
5	<p>Erworbenene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Bewertung, Auswahl und Anwendung geeigneter Datenstrukturen und Algorithmen für gegebene Einsatzszenarien.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Selbstständiges Arbeiten sowie Gruppenarbeit für Diskussion und Lösung algorithmischer Problemstellungen. Präsentation erarbeiteter Lösungen in Kleingruppen.</p>															
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>															
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>120 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	120 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Klausur	120 Min.	-	100 %												
9	<table><tr><th colspan="4">Studienleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>1</td><td>Übungsaufgaben</td><td>2</td><td>max. 60 S.</td></tr></table>	Studienleistungen:				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer	1	Übungsaufgaben	2	max. 60 S.			
Studienleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer													
1	Übungsaufgaben	2	max. 60 S.													
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>															
11	<p>LP-Zuordnung:</p> <table><tr><td>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>2.00 LP</td></tr></table>	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP												
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP														

		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.50 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.50 LP
	Summe		9 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 9/174 (5,17%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Data Structures and Algorithms	
		LV Nr. 2: Exercises on Data Structures and Algorithms	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Fabian Gieseke		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

Operations Research

Modultitel deutsch:		Operations Research			
Modultitel englisch:		Operations Research			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: QM2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 2	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Operations Research	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Operations Research	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Das Modul „Operations Research“ gibt den Studierenden mathematisch begründete und oftmals algorithmisch ausgeführte Instrumente an die Hand, mit denen zahlreiche betriebswirtschaftliche Fragestellungen effektiv und effizient gelöst werden können. Es damit Grundlage für nahezu alle Module mit einer mindestens teilweisen quantitativen Ausrichtung Anwendungen. Benötigt werden lediglich Kenntnisse im Umfang des Moduls „Wirtschaftsmathematik“.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Thema	Lernziele			
	Grundbegriffe der Optimierung	Die Studierenden wissen, dass Anwendungsprobleme idealerweise in abstrakte Modell überführt und formal beschrieben werden können. Sie sind zudem in der Lage zwischen einfachen und schweren Problemen aufgrund von Laufzeitkomplexität in standardisierten Maschinenmodellen zu unterscheiden und verfügen über Einsichten in die Grundlagen der Komplexitätstheorie.			
	Graphen und Bäume	Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen aus Anwendung und Theorie graphentheoretisch zu modellieren und zu lösen. Zudem sind die Studierenden in der Lage grundlegende Verfahren der Optimierung für Graphen auf neue Problemstellungen zu transferieren.			
	Lineare Optimierung	Die Studierenden sind in der Lage lineare Optimierungsprobleme (allgemein und ganzzahlig) zu beschreiben und zu lösen. Dabei haben			

		sie tiefgehenden Einblick in die grundlegenden Fragestellungen und die Herleitung von Standardverfahren wie den Simplex-Algorithmus und Varianten erhalten. Zudem können sie spezielle Anwendungsprobleme der Problemklasse linearer ganzzahliger Optimierung modellieren und lösen.													
	Nichtlineare Optimierung	Die Studierenden können nichtlineare Problemstellungen identifizieren, modellieren und lösen. Neben dem Verständnis grundlegender numerischer Verfahren in einer Dimension können die Studierenden deterministischen (oftmals heuristische) Verfahren anwenden.													
	Computergestützte Optimierung	Die Studierenden können ausgewählte Methoden der Optimierung aus den Bereichen Graphen/Bäume, Lineare Optimierung und Nichtlineare Optimierung mittels einer Programmiersprache umsetzen und damit gegebene Probleme lösen. Es sind dabei Kompetenzen in mindestens einer für das Rapid Prototyping von Algorithmen geeigneten Programmiersprache (z.B. Python) erworben worden.													
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, praktische Problemstellungen in mathematische Modelle des Operations Research zu überführen. Sie verfügen zudem über methodisches Wissen diese (teilweise annähernd) optimal zu lösen und genutzte Methoden bzgl. ihrer Anwendbarkeit und Grenzen zu beurteilen. Schlüsselqualifikationen: Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, kritische Betrachtung von Problemen und Lösungsverfahren, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien oder äquivalenten digitalen Formaten), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Selbststudiums)														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	90 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>1</td><td>Übungsaufgaben (Hausaufgaben)</td><td>2</td><td>ca. 30 Seiten</td></tr></table>					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer	1	Übungsaufgaben (Hausaufgaben)	2	ca. 30 Seiten		
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer												
1	Übungsaufgaben (Hausaufgaben)	2	ca. 30 Seiten												
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														

11	LP-Zuordnung:	
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1 1.00 LP
		LV Nr. 2 1.00 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1 3.00 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1 1.00 LP
	Summe	6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)	
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Operations Research LV Nr. 2: Tutorial Operations Research
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Heike Trautmann	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Grundlagen des Rechnungswesens

Modultitel deutsch:		Grundlagen des Rechnungswesens			
Modultitel englisch:		Foundations of Accounting			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL2	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 2	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Rechnungswesens	Pflicht	45 h (3 SWS) 75
	2	Übung	Übung zum Rechnungswesen	Pflicht	15 h (1 SWS) 45
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelt Grundkenntnisse des externen und internen Rechnungswesens und zeigt Zusammenhänge zwischen beiden Teilgebieten auf. Es verdeutlicht, wie die Geschäftstätigkeit von Unternehmen im Rechnungswesen abgebildet wird, wie Unternehmen mit den Zahlen des Rechnungswesens ihr Geschäft steuern und wie sie über ihre Geschäftstätigkeit mit Hilfe des Jahresabschlusses berichten. Damit werden Kenntnisse vermittelt, die nicht nur für die Module Controlling und Bilanzen und Steuern grundlegend sind, sondern auch in vielen anderen Modulen angewendet werden. Die Vorlesung „Rechnungswesen“ wird durch eine Übung ergänzt. Diese umfasst ein Tutorium und eine Plenarübung, in denen die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben angewendet und vertieft werden. Digitale Lerntests und Online-Kurse runden die Veranstaltung ab.				
	Lehrinhalte des Moduls: Im Rahmen des externen Rechnungswesens wird der Jahresabschluss nach HGB behandelt. Für dessen Verständnis werden die Grundzüge der Finanzbuchführung vermittelt. Studierende lernen, wie Geschäftsvorfälle mit der doppelten Buchhaltung erfasst und im Rechenwerk von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung abgebildet werden. Darüber hinaus werden Ansatz- und Bewertungsregeln im Jahresabschluss besprochen. Schließlich erhalten Studierende einen Einblick in die Analyse von Jahresabschlüssen mit Hilfe von Kennzahlen, z.B. aus der Sicht von Kreditgebern. Im internen Rechnungswesen steht die Kostenrechnung als Controllinginstrument im Mittelpunkt. Dabei werden u.a. die Betriebsergebnisrechnung, die Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen und die Wirtschaftlichkeitskontrolle auf Kostenstellen behandelt. Studierende lernen, wie anhand von Kosteninformationen unternehmerische Entscheidungen getroffen und das Verhalten von Mitarbeitenden beeinflusst wird. Einblicke in das Kostenmanagement runden die Veranstaltung ab. Ziel des Modules ist es,				

	den Studierenden „die Sprache der Kaufleute“ zu vermitteln und ihr betriebswirtschaftliches Denken und Handeln zu fördern.														
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Grundzügen des externen und internen Rechnungswesens vertraut. Sie sind befähigt, Geschäftsvorfälle im Rechenwerk von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden und einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Sie können dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen. Im Bereich des internen Rechnungswesens verfügen sie über Grundkenntnisse der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung), können diese auf praktische Problemstellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Schlüsselqualifikationen: Das Modul ermöglicht es den Studierenden, ihre interdisziplinären Fähigkeiten in Bezug auf die Teilgebiete des Rechnungswesens zu erweitern. Hierzu tragen auch die begleitenden Übungsaufgaben bei. Zudem fördern die Tutorien und Plenarübungen die Diskussionsfähigkeit der Studierenden und ihre Teamfähigkeit in der Diskussion. Schließlich fördert das Modul die systemischen Kompetenzen der Studierenden durch die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere das Zeit- und Selbstmanagement.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>120 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	120 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1,50 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>0,50 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>4,00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1,50 LP	LV Nr. 2	0,50 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4,00 LP	Summe		6 LP
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1,50 LP													
	LV Nr. 2	0,50 LP													
Prüfungsleistungen	Nr. 1	4,00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														

13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Master Wirtschaftskemie
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Accounting
		LV Nr. 2: Tutorial on Accounting
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Geschäftsprozessmanagement

Modultitel deutsch:		Geschäftsprozessmanagement			
Modultitel englisch:		Business Process Management			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI3	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Geschäftsprozessmanagement	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Geschäftsprozessmanagement	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul Geschäftsprozessmanagement baut insbesondere auf Grundlagen auf, die in den Modulen Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Datenmanagement und Grundlagen der BWL vermittelt wurden. In methodischer Hinsicht wird die Datensicht um die Prozess- und Organisationssicht ergänzt. Insbesondere lernen die Studierenden grundlegende Methoden zur Modellierung, Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie neue Prozesse erfolgreich in Unternehmen eingeführt und durch die Anbindung an Anwendungssysteme automatisiert werden können. Lehrformen sind Vorlesungen, Übungen und Kurzpräsentationen der Studierenden. Lehrinhalte des Moduls: Zunächst werden Grundlagen der Informationsmodellierung vertieft. Insbesondere werden Methoden zur Modellierung, Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen vermittelt. Die bei der Einführung und Durchführung von Prozessmanagement zu beachtenden organisatorischen, rechtlichen und personellen Aspekten werden vermittelt. Darüber hinaus wird verdeutlicht, welche Auswirkungen bereits initiale Planungsschritte haben können und dass Prozessmanagement eine kontinuierliche Aufgabe ist. Dazu werden notwendige Grundlagen des Projektmanagements und gängige Vorgehensmodelle adressiert und diskutiert. Des Weiteren werden auch Managementaufgaben behandelt, die bei der Einführung neuer Prozesse (oder einer neuen Prozessorganisation) durchzuführen sind. Neben diesen grundlegenden Themen des Prozessmanagements werden verschiedene Ansätze zur Automatisierung der Systemunterstützung durch Prozesse adressiert. Zusätzlich zum vermittelten konzeptionellen Wissen wird eine Auswahl an Softwaretools besprochen und vorgestellt, welche die verschiedenen konzeptionellen Ansätze umsetzen. Gastvorträge aus der Praxis ergänzen das				

	<p>Vorlesungsprogramm um aktuelle und anwendungsnahe Themen. In Übungen werden die Inhalte der Vorlesung wiederholt, problemorientiert vertieft und anhand einer aktiven Mitarbeit eingeübt.</p> <table> <tr> <th>Thema</th><th>Lernziele</th></tr> <tr> <td>Grundlagen von betrieblicher Informationsmodellierung</td><td>Wissen über die betriebliche Informationsmodellierung vertiefen und zur Lösung realer Problemstellungen einsetzen. Geschäftsprozesse in Organisationen modellieren, analysieren und gestalten.</td></tr> <tr> <td>Grundlagen des Change-Managements</td><td>Planen, Strukturieren und Umsetzen von Projekten zur Einführung neuer Prozesse unter Berücksichtigung der Belange von internen und externen Stakeholdern sowie der existierenden organisatorischen Rahmenbedingungen.</td></tr> <tr> <td>Grundlagen des Process-Mining</td><td>Funktionsweise und Anwendungsfelder des Process Mining kennenlernen und verstehen. Grundlegende Algorithmen zur Durchführung des Process Mining erlernen und anwenden.</td></tr> <tr> <td>Prozessautomatisierung</td><td>Möglichkeiten zur Automatisierung und Orchestrierung von Geschäftsprozessen kennenlernen, hinsichtlich verschiedener Anwendungsfelder unterscheiden und anwenden.</td></tr> <tr> <td>Process Aware Information Systems</td><td>Die Integration von Geschäftsprozessen in betrieblichen Anwendungssystemen verstehen und gestalten können.</td></tr> </table>	Thema	Lernziele	Grundlagen von betrieblicher Informationsmodellierung	Wissen über die betriebliche Informationsmodellierung vertiefen und zur Lösung realer Problemstellungen einsetzen. Geschäftsprozesse in Organisationen modellieren, analysieren und gestalten.	Grundlagen des Change-Managements	Planen, Strukturieren und Umsetzen von Projekten zur Einführung neuer Prozesse unter Berücksichtigung der Belange von internen und externen Stakeholdern sowie der existierenden organisatorischen Rahmenbedingungen.	Grundlagen des Process-Mining	Funktionsweise und Anwendungsfelder des Process Mining kennenlernen und verstehen. Grundlegende Algorithmen zur Durchführung des Process Mining erlernen und anwenden.	Prozessautomatisierung	Möglichkeiten zur Automatisierung und Orchestrierung von Geschäftsprozessen kennenlernen, hinsichtlich verschiedener Anwendungsfelder unterscheiden und anwenden.	Process Aware Information Systems	Die Integration von Geschäftsprozessen in betrieblichen Anwendungssystemen verstehen und gestalten können.
Thema	Lernziele												
Grundlagen von betrieblicher Informationsmodellierung	Wissen über die betriebliche Informationsmodellierung vertiefen und zur Lösung realer Problemstellungen einsetzen. Geschäftsprozesse in Organisationen modellieren, analysieren und gestalten.												
Grundlagen des Change-Managements	Planen, Strukturieren und Umsetzen von Projekten zur Einführung neuer Prozesse unter Berücksichtigung der Belange von internen und externen Stakeholdern sowie der existierenden organisatorischen Rahmenbedingungen.												
Grundlagen des Process-Mining	Funktionsweise und Anwendungsfelder des Process Mining kennenlernen und verstehen. Grundlegende Algorithmen zur Durchführung des Process Mining erlernen und anwenden.												
Prozessautomatisierung	Möglichkeiten zur Automatisierung und Orchestrierung von Geschäftsprozessen kennenlernen, hinsichtlich verschiedener Anwendungsfelder unterscheiden und anwenden.												
Process Aware Information Systems	Die Integration von Geschäftsprozessen in betrieblichen Anwendungssystemen verstehen und gestalten können.												
5	<p>Erworbenene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen über die betriebliche Informationsmodellierung und setzen ihre methodischen Kenntnisse gezielt zur Modellierung, Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen in Organisationen ein. Sie können sowohl verschiedene Geschäftsprozesse von Unternehmen sowie deren Integration beschreiben und Informationen zu Berichtszwecken verdichten und auswerten als auch selbstständig neue Geschäftsprozesse in einem gegebenen Anwendungsfall erarbeiten. Studierende erlernen grundlegende Methoden und wichtige Aspekte zur Einführung neuer Prozesse in einem Unternehmen. Weiterhin sind sie in der Lage, Prozesse zu automatisieren und durch die Verknüpfung mit Anwendungssystemen die Ausführung existierender oder neuer Prozesse zu verbessern.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen und vertiefen das problemlösende Arbeiten in Kleingruppen und stärken dadurch ihre Teamarbeits- und Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Überdies werden Präsentationstechniken im Rahmen der Vorstellung ihrer Ergebnisse verbessert. Im Selbststudium werden die Inhalte der Vorlesung eigenständig vertieft sowie die Suche geeigneter Fachliteratur eingeübt.</p>												
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>												
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>												
8	<p>Prüfungsleistungen:</p>												

	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Modulabschlussklausur	120 Min	-	100 %
9	Studienleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer	
	1	Lösung von Fallstudien	2	max. 15 Seiten	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	LP-Zuordnung:				
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP		
		LV Nr. 2	1.00 LP		
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP		
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00		
	Summe		6 LP		
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)				
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine				
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
15	Mobilität/Anerkennung:				
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL			
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Business Process Management			
		LV Nr. 2: Exercises in Business Process Management			
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jan vom Brocke			Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
17	Sonstiges:				

IT-Recht

Modultitel deutsch:		IT-Recht			
Modultitel englisch:		IT-Law			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI4	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung / Übung	IT-Recht	Pflicht	60 h (4 SWS) 120
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Kenntnisse im Recht der Informationstechnologie sind in allen quantitativen Fachgebieten der Wirtschaftsinformatik unverzichtbar. Vorkenntnisse aus anderen Modulen sind nicht erforderlich.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Thema	Lernziele			
	Fernabsatzrecht	Kenntnis der rechtlichen Besonderheiten beim Vertragsschluss im Internet, Informationspflichten b2b, b2C			
	IT-Vertragsrecht	Kenntnis und Inhalte von Verträgen, in denen es um Rechtsgeschäfte im Bereich der Informationstechnologie (IT) geht. Abgrenzung und Anwendung der klassischen Vertragstypen des BGB wie Kaufvertrag, Werkvertrag und Mietvertrag in Bezug auf die Besonderheiten im Informationstechnologierecht. Grundzüge der Mängelgewährleistung im Softwarerecht. Inhaltskontrolle und Vertragsgestaltung typischer IT-Verträge.			
	Datenschutzrecht	Ursprünge und verfassungsrechtliche Grundlagen des Datenschutzrechts, Überblick und Darstellung der Grundprinzipien des Datenschutzes anhand des BDSG mit dem Schwerpunkt des Datenumgangs im privaten Bereich, Rechte der Betroffenen. Datenschutz im Telemedienbereich (TMG), Besonderheiten und Abweichungen zum allgemeinen Datenschutz und Rechte der Betroffenen nach dem Telemediengesetz; Aufgaben eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten.			

	Urheberrecht	Kenntnisse von Aufbau und Struktur des Urheberrechts; Urheber und Nutzungsberechtigter; Urheberrecht in Dienstverhältnissen; Besonderheiten bei Computerprogrammen													
	Haftungsrecht	Inhalte auf Plattformen, Providerhaftung, Social Media, Recht der Abgebildeten													
	Kennzeichenrecht, insb. Domainrecht	Unterscheidung zwischen Name, Geschäftsbezeichnung, Marke; Besonderheiten im Domainrecht, Kennzeichen im Social Web													
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden haben nach der Veranstaltung einen fundierten Überblick über das Deutsche und Europäische Rechtssystem und das Befähigung, spezielle Rechtsprobleme im Bereich des IT-Rechts zu erkennen, um so in der Lage zu sein, in ihrem zukünftigen betrieblichen Umfeld bzw. in der Projektberatung diese gegenüber den jeweiligen Entscheidungsträgern zu adressieren. Die Studierenden sollen nach der Veranstaltung in der Lage sein, einfache juristische Fallkonstellationen selbst zu lösen bzw. die erforderlichen Schritte einzuleiten, der erkannten juristischen Probleme zu beseitigen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen und/oder die Rechtsabteilung und externe Berater hinzuzuziehen. Schlüsselqualifikationen: Ausdauer in der Einarbeitung in ein neues Fachgebiet und die Fähigkeit, abstrakte Paragraphen auf konkrete Lebenssachverhalte anzuwenden; Teamfähigkeit (im Rahmen der gemeinsamen Lösung von Rechtsfällen); Kenntnis von Gesetzen und dem Aufbau des Deutschen und Europäischen Rechtssystems.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>120 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>2.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>					Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP	
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP													
Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													

12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)	
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: IT-Law
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich Luckhaus	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Software Engineering

Modultitel deutsch:		Software Engineering			
Modultitel englisch:		Software Engineering			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Inf3	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Software Engineering	Pflicht	45 h (3 SWS) 30
	2	Übung	Übung Software Engineering	Pflicht	15 h (1 SWS) 90
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Das Modul vermittelt die Fähigkeit, große Softwaresysteme systematisch zu entwickeln. Programmierfähigkeiten, wie sie im Modul „Programmierung“ vermittelt werden, werden erwartet. Software-Engineering-Kenntnisse werden in verschiedenen Praxis-bezogenen Kursen und (oft) in der Bachelorarbeit benötigt.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Die bei der Software-Entwicklung zu bearbeitenden Aufgaben Planung, Definition, Entwurf, Implementierung und Testen werden im Detail besprochen. Besondere Schwerpunkte werden hierbei auf die UML-Modellierung, Middleware und Entwurfsmuster gelegt. Weiterhin werden Prozessmodelle für die Software-Entwicklung (wie UP, XP und Scrum) behandelt. Ziel ist, dass die Studierenden lernen, große Software-Systeme systematisch zu entwickeln. Neben der Vorlesung wird hierzu eine begleitende Übung angeboten.				
	Thema	Lernziele			
	Planung	Basiskonzepte zur Planung eines Softwaresystems erlernen, z.B. zur Schätzung von Kosten und Dauer eines Projekts.			
	Definition und Analyse von Anforderungen	Anforderungen an ein Softwaresystem fachgerecht spezifizieren und ein zugehöriges UML-Modell entwickeln			
	Entwurf	Die Gesamtfunktionalität eines Softwaresystems abbilden auf ein System von interagierenden Komponenten und Beziehungen zwischen			

		diesen. Die wichtigsten Entwurfsmuster kennen und zur Lösung von Entwurfsproblemen einsetzen können.		
	Implementierung	Die Komponenten eines Softwaresystems in der Zielprogrammiersprache implementieren können.		
	Testen	Die Qualität eines erstellten Softwaresystems fachgerecht überprüfen können.		
	Prozessmodelle	Die gängigen Vorgehensmodelle zur Software-Entwicklung kennen und beurteilen können.		
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Ziel ist, dass die Studierenden lernen, große Software-Systeme systematisch zu entwickeln. Schlüsselqualifikationen: In den Übungen arbeiten die Studierenden in Kleingruppe mit jeweils ca. 5 Teilnehmenden zusammen. Hierdurch wird die Teamfähigkeit gestärkt.			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine			
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	Prüfungsleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr. Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Klausur	120 Min.	- 100 %
9	Studienleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer
	1	Übungsaufgaben	2	max. 30 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	LP-Zuordnung:			
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.50 LP	
		LV Nr. 2	0.50 LP	
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP	
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00 LP	
	Summe		6 LP	

12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)	
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Software Engineering
		LV Nr. 2: Tutorial Software Engineering
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Daten und Wahrscheinlichkeiten

Modultitel deutsch:		Daten und Wahrscheinlichkeiten			
Modultitel englisch:		Data and Probability			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: QM3	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Daten und Wahrscheinlichkeiten	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	2	Übung	Übung zu Daten und Wahrscheinlichkeiten	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	<p>Viele Unternehmen verwalten große Datenmengen. Dies erfordert mannigfaltige Aktivitäten wie Datenmodellierung, Data Warehousing, Berichtswesen und Datenanalyse. In vielen Modulen dieses Studiengangs werden Techniken benötigt, wie mit zufälligen Daten umzugehen ist. Das Modul Daten und Wahrscheinlichkeiten führt in den Datenbegriff ein, behandelt einige datengesteuerte Techniken, und legt die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen. An Voraussetzungen werden vor allem mathematische Grundkenntnisse aus dem Modul „Mathematik für WI“ benötigt.</p> <p>Lehrinhalte des Moduls:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p>				
	Thema		Lernziele		
	Daten und Skalierung/Deskriptive Statistik		<p>... mit statistischen Daten aus unterschiedlichen Datenquellen umgehen, abhängig von der Skala tabellarisch, grafisch und mit verschiedenen Lage- und Streuungskennzahlen im Rahmen der deskriptiven Statistik beschreiben, die empirische Verteilung als Grundkonzept der Beschreibung von Daten verwenden, schließlich auch bi- und multivariate Datensätze beschreiben und mit hierarchischen Clusterverfahren gruppieren, den Zusammenhang zwischen Merkmalen rechnerisch beschreiben und dabei statistische Trugschlüsse (z.B. auf nicht vorhandene Kausalität) erkennen.</p>		

	<table><tr><td>Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen</td><td>... den Zufall in Daten mit Wahrscheinlichkeiten modellieren und derartige Zusammenhänge mit Zufallsvariablen zu beschreiben, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten ausnutzen, um Informationen zur Neubewertung von Chancen innerhalb von WS-Modellen zu verwenden und u.i.v-Folgen als grundlegende Bausteine komplexerer Modelle verstehen und anwenden.</td></tr><tr><td>Diskrete und stetige univariate Wahrscheinlichkeiten</td><td>... mit den wichtigsten diskreten und stetigen Verteilungsfamilien (z.B. Binomial-, geometrische, Poisson-, Normal-, Exponential-, Gleich-Verteilung) umgehen und sie in Anwendungssituationen verwenden, dabei die Rolle der Verteilungsfunktion verstehen.</td></tr><tr><td>Empirische Verteilungen</td><td>... anhand der Gesetze großer Zahlen den Zusammenhang zwischen Daten und Wahrscheinlichkeiten mittels des Übergangs von der empirischen Verteilung zur theoretischen Verteilung erkennen und anwenden.</td></tr><tr><td>Kennzahlen</td><td>... Verteilungskennzahlen etwa für Lokation und Dispersion erkennen und berechnen und beherrschen den Erwartungswert- und Quantil-Kalkül. Sie können theoretische und empirische Kennzahlen einander gegenüberstellen.</td></tr><tr><td>Multivariate Wahrscheinlichkeiten</td><td>... die Konzepte „Wahrscheinlichkeit“ (diskret und stetig), „Verteilungsfunktion“, „Kennzahlen“ auf mehrdimensionale Grundgesamtheiten übertragen und theoretische und empirische Kennzahlen für den Zusammenhang zwischen Merkmalen in einer solchen Grundgesamtheit bestimmen.</td></tr><tr><td>Statistische Software-Tools</td><td>... Statistische Software (z.B. R) zur Berechnung von empirischen Verteilungen und Kennzahlen ebenso wie im Rahmen der Wahrscheinlichkeitsrechnung nutzen</td></tr></table>	Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen	... den Zufall in Daten mit Wahrscheinlichkeiten modellieren und derartige Zusammenhänge mit Zufallsvariablen zu beschreiben, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten ausnutzen, um Informationen zur Neubewertung von Chancen innerhalb von WS-Modellen zu verwenden und u.i.v-Folgen als grundlegende Bausteine komplexerer Modelle verstehen und anwenden.	Diskrete und stetige univariate Wahrscheinlichkeiten	... mit den wichtigsten diskreten und stetigen Verteilungsfamilien (z.B. Binomial-, geometrische, Poisson-, Normal-, Exponential-, Gleich-Verteilung) umgehen und sie in Anwendungssituationen verwenden, dabei die Rolle der Verteilungsfunktion verstehen.	Empirische Verteilungen	... anhand der Gesetze großer Zahlen den Zusammenhang zwischen Daten und Wahrscheinlichkeiten mittels des Übergangs von der empirischen Verteilung zur theoretischen Verteilung erkennen und anwenden.	Kennzahlen	... Verteilungskennzahlen etwa für Lokation und Dispersion erkennen und berechnen und beherrschen den Erwartungswert- und Quantil-Kalkül. Sie können theoretische und empirische Kennzahlen einander gegenüberstellen.	Multivariate Wahrscheinlichkeiten	... die Konzepte „Wahrscheinlichkeit“ (diskret und stetig), „Verteilungsfunktion“, „Kennzahlen“ auf mehrdimensionale Grundgesamtheiten übertragen und theoretische und empirische Kennzahlen für den Zusammenhang zwischen Merkmalen in einer solchen Grundgesamtheit bestimmen.	Statistische Software-Tools	... Statistische Software (z.B. R) zur Berechnung von empirischen Verteilungen und Kennzahlen ebenso wie im Rahmen der Wahrscheinlichkeitsrechnung nutzen			
Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariablen	... den Zufall in Daten mit Wahrscheinlichkeiten modellieren und derartige Zusammenhänge mit Zufallsvariablen zu beschreiben, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten ausnutzen, um Informationen zur Neubewertung von Chancen innerhalb von WS-Modellen zu verwenden und u.i.v-Folgen als grundlegende Bausteine komplexerer Modelle verstehen und anwenden.															
Diskrete und stetige univariate Wahrscheinlichkeiten	... mit den wichtigsten diskreten und stetigen Verteilungsfamilien (z.B. Binomial-, geometrische, Poisson-, Normal-, Exponential-, Gleich-Verteilung) umgehen und sie in Anwendungssituationen verwenden, dabei die Rolle der Verteilungsfunktion verstehen.															
Empirische Verteilungen	... anhand der Gesetze großer Zahlen den Zusammenhang zwischen Daten und Wahrscheinlichkeiten mittels des Übergangs von der empirischen Verteilung zur theoretischen Verteilung erkennen und anwenden.															
Kennzahlen	... Verteilungskennzahlen etwa für Lokation und Dispersion erkennen und berechnen und beherrschen den Erwartungswert- und Quantil-Kalkül. Sie können theoretische und empirische Kennzahlen einander gegenüberstellen.															
Multivariate Wahrscheinlichkeiten	... die Konzepte „Wahrscheinlichkeit“ (diskret und stetig), „Verteilungsfunktion“, „Kennzahlen“ auf mehrdimensionale Grundgesamtheiten übertragen und theoretische und empirische Kennzahlen für den Zusammenhang zwischen Merkmalen in einer solchen Grundgesamtheit bestimmen.															
Statistische Software-Tools	... Statistische Software (z.B. R) zur Berechnung von empirischen Verteilungen und Kennzahlen ebenso wie im Rahmen der Wahrscheinlichkeitsrechnung nutzen															
5	<p>Erworbenene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss der Veranstaltung besitzen die Studierenden einen fundierten Überblick über die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsbegriffe. Sie sind in der Lage, grundlegende statistische Analysen für die Daten in ökonomischen Fragestellungen durchzuführen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums), Kenntnis von IT-Werkzeugen zur Unterstützung statistischer Rechnungen</p>															
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>															
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table><tr><td colspan="5">Prüfungsleistungen:</td></tr><tr><td>Nr.</td><td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td><td>Dauer</td><td>ggf. Anbindung LV Nr.</td><td>Gewichtung für die Modulnote in %</td></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %												

9	Studienleistungen:		
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.
	1	Übungsaufgaben	2
			max. 30 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP
		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP
	Studienleistungen	Nr. 1	1.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Data and Probability	
		LV Nr. 2: Tutorial for Data and Probability	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Heike Trautmann		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

Operations Management

Modultitel deutsch:		Operations Management			
Modultitel englisch:		Operations Management			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL3	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 3	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Operations Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Operations Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Das Themengebiet des Operations Management umfasst das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen in Unternehmen und ist im Funktionalbereich Operations verankert. Die in diesem Funktionalbereich betrachteten Prozesse stehen in engem Zusammenhang mit Prozessen des Marketings, des Controlling sowie des Finanzmanagements, die in anderen Modulen betrachtet werden. So ist es bspw. für das Management von Beständen an Produkten wichtig, die im Marketing geplanten Verkaufsaktionen zu kennen. Dieses Modul gibt eine Einführung in das Themengebiet des Operations Managements. Es zeigt anhand von ausgewählten Praxisbeispielen die Anwendungsbereiche des Operations Management, vermittelt dessen grundlegenden qualitativen sowie quantitativen Methoden und beschreibt den erfolgreichen Einsatz dieser Methoden im Unternehmen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft. Studierende sollten das erste und zweite Semester erfolgreich absolviert haben. Bezogen auf andere Veranstaltungen werden Kenntnisse aus der Vorlesung „Analysis für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie „Statistik I“ empfohlen.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Im Mittelpunkt steht das Erlernen der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der jeweiligen Themenbereiche des Operations Managements.				
	Thema		Lernziele		
	Nachfrageprognose		Die verschiedenen Arten quantitativer und qualitativer Modelle unterscheiden können. Ein für vorliegende Daten passendes		

		Prognosemodell bestimmen und anwenden können. Die Güte von Prognosen beurteilen können.
	Standortplanung	Verschiedene Ansätze zum Füllen von unterschiedlichen Entscheidungen in der Standortplanung kennen lernen und anwenden können.
	Prozessdesign	Prozesse mittels verschiedener Ansätze modellieren, bewerten und verbessern lernen. Grundlegende Elemente der Warteschlangentheorie im Prozessdesign anwenden können.
	Qualitätsmanagement	Die Wichtigkeit des Qualitätsmanagements verstehen und verschiedene Ansätze dafür kennen lernen. Die Anwendung von Regelkarten im Qualitätsmanagement beherrschen und in der Lage sein zu bestimmen, ob ein Prozess geforderte Toleranzgrenzen einhält.
	Bestandsmanagement	Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung kennen lernen. Verschiedene Techniken zur Festlegung der Häufigkeit und Höhe von Bestellungen anwenden können. Das Zusammenspiel des Bestandsmanagements mit der Nachfrageprognose sowie den Bezug zur gesamten Supply Chain verstehen.
	Produktionsplanung	Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, wie dem Manufacturing Resource Planning als auch der Just-in-Time-Produktion und dem Lean Manufacturing verstehen. Die Schritte des Manufacturing Resource Planning durchführen können.
	Ablaufplanung	Die Ziele der Ablaufplanung kennen und die jeweiligen Methoden beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf verschiedene Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung. Verschiedene Ansätze zur Tourenplanung kennen und anwenden können.
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen qualitativen und quantitativen Methoden des Operations Management und können Probleme aus den vorgestellten Themen selbstständig lösen. Hierzu zählt insbesondere, analytische Modelle zu entwickeln und zu lösen, wesentliche Zusammenhänge für Optimierungsberechnungen zu quantifizieren und die vorgestellten Methoden in praxisnahen Problemstellungen umzusetzen. Schlüsselqualifikationen: Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird unterstützt durch ein von Seiten des Lehrstuhls betreutes Learnweb-Diskussionsforum. Des Weiteren erlangen die Studierenden Fähigkeiten im Verständnis und in der Lösung quantitativer Aufgaben.	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine	
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)	

8	Prüfungsleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
9	Studienleistungen: keine				
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	LP-Zuordnung:				
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP		
		LV Nr. 2	1.00 LP		
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.00 LP		
	Summe		6 LP		
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)				
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul "Analysis für Wirtschaftswissenschaften" sowie der Veranstaltung "Data Science I".				
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
15	Mobilität/Anerkennung:				
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL, Bachelor VWL		
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3		LV Nr. 1: Operations Management LV Nr. 2: Tutorial Operations Management		
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath			Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	Sonstiges:				

Digital Work & Project Management

Modultitel deutsch:		Digital Work & Project Management			
Modultitel englisch:		Digital Work & Project Management			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI5	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Digital Collaboration: Tools and Concepts	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	2	Vorlesung	The public and academic discourse on digital work	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	3	Vorlesung	Project Management	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
	4	Übung	Exercises in Project Management	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	<p>Digitalization has had and continues to have a profound impact on work: from the individual practices of work, collaborative and distributed work and division of labor, novel human-machine constellations, ways of organizing work, up to macro level effects on labor productivity and employment. Yet our understanding of the changing nature of work and the implications for the individual, organizations, societies and the economy remains poorly developed. Therefore, the course combines a reflection on the transformation of work as it is mirrored in the public and academic discourse with an introduction into project work and project management, which has become the prevailing form of work in IT related professions. Fundamental knowledge of project management is an essential part of conducting (IT) projects. Project management will provide students with an understanding of the toolset for the work environment of IT professions, and will be helpful during the planning and work on their Bachelor and Master theses. The teaching methods include lectures, software tutorials and student assignments. Within the assignments, students need to form groups and apply the gained knowledge to solve tasks that have references to real-world project management scenarios.</p> <p>Lehrinhalte des Moduls:</p> <p>The first part of the course emphasizes alternative scenarios of technology supported work: intended change, possible side-effects, related structural changes. A key rationale of this course is to provide students with a mature and actionable understanding of the emerging landscape of</p>				

work in light of stakeholder interests. The second part of the course focuses on the dissemination of fundamental knowledge of management of (IT) projects. It provides an overview of the entire project life cycle, including such stages as initiating, planning, executing, monitoring and controlling, as well as closing a project. Project management methods and tools are introduced in the lectures and are applied in the software tutorials and student assignments. Guest lectures by industry representatives will provide insights into practice projects.

Thema	Lernziele
Digital transformation of work	To develop an in-depth conceptual and practical understanding of the domains of digital work and project management.
Organization and governance of work	To critically examine the relationship between technology development and other forces shaping the understanding, organization and management of work.
Introduction to (IT) Project Management	To understand the main concepts in (IT) project management and the differences between projects and routines.
Project Life Cycle Management	To understand the project life cycle and internal and external factors influencing projects.
Management of the Project “Magic Triangle”: Scope, Schedule, and Cost	To understand how to manage each of the dimensions of the project “Magic Triangle”, namely scope, schedule, and cost, as well as to know the main underlying processes and to be able to apply the relevant methods and tools.
Project Quality Management	To understand how to manage quality in projects, as well as to know the main underlying processes and to be able to apply the relevant methods and tools.
Project Resource Management	To understand how to manage a project team and all project resources, as well as to know the main underlying processes and to be able to apply the relevant methods and tools.
Project Communications Management	To understand how to manage communication(s) in projects, as well as to know the main underlying processes and to be able to apply the relevant methods and tools.
Project Risk Management	To understand how to manage risks in projects, as well as to know the main underlying processes and to be able to apply the relevant methods and tools.
Specialized Topics in (IT) Project Management	To deepen knowledge of particular topics in (IT) project management, such as knowledge management and document management in projects, agile methods for (IT) project management, multi-project management, project closing and self-management.
Tutorials on Project Management Software	To gain hands-on experience with project management software (such as Microsoft Project and Jira).

5

Erworbene Kompetenzen:
Fachliche Kompetenzen:

	<p>Participants understand key disciplinary approaches and concepts related to the technology-induced transformation of work, in particular collaborative and distributed work. Draw on wider public and academic debates to explore contentious issues related to (the future of) digital work. Students are able to apply stakeholder and discourse analysis and engage in a classroom debate. Students understand the main concepts in (IT) project management, as well as gain knowledge of some specialized topics in this field. They understand how to manage (IT) projects and know the main processes in project management. They are able to apply methods and tools to solve tasks that have references to real-world project management scenarios, as well as are able to use project management software.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Gain experience in group work, problem-solving, academic writing, presenting, discussing and debating. Improve passive and active English language skills in both written and oral form. Gain basic experience with project management software. Foster independent work and self studies. Connect with IT professionals in the industry.</p>																								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																								
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)																								
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>max. 120 min</td><td>1</td><td>75 %</td></tr><tr><td>2</td><td>Übungen (Projektmanagement): Gruppen-Ausarbeitung (ca. 5 Studierende)</td><td>4000 Wörter</td><td>2</td><td>25 %</td></tr></table>					Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	max. 120 min	1	75 %	2	Übungen (Projektmanagement): Gruppen-Ausarbeitung (ca. 5 Studierende)	4000 Wörter	2	25 %
Prüfungsleistungen:																									
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %																					
1	Klausur	max. 120 min	1	75 %																					
2	Übungen (Projektmanagement): Gruppen-Ausarbeitung (ca. 5 Studierende)	4000 Wörter	2	25 %																					
9	<table><tr><th colspan="3">Studienleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Dauer</th></tr><tr><td>1</td><td>Übungen (Projektmanagement): Gruppen-Vortrag (ca. 5 Studierende)</td><td>2</td><td>20 Min.</td></tr></table>				Studienleistungen:			Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer	1	Übungen (Projektmanagement): Gruppen-Vortrag (ca. 5 Studierende)	2	20 Min.										
Studienleistungen:																									
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer																						
1	Übungen (Projektmanagement): Gruppen-Vortrag (ca. 5 Studierende)	2	20 Min.																						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																								
11	<table><tr><th colspan="3">LP-Zuordnung:</th></tr><tr><td rowspan="4">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 3</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 4</td><td>0.50 LP</td></tr></table>					LP-Zuordnung:			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP	LV Nr. 2	0.50 LP	LV Nr. 3	0.50 LP	LV Nr. 4	0.50 LP								
LP-Zuordnung:																									
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP																							
	LV Nr. 2	0.50 LP																							
	LV Nr. 3	0.50 LP																							
	LV Nr. 4	0.50 LP																							

	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP
		Nr. 2	0.50 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	0.50 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Presence is strongly recommended to warrant learning success.		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Modultitel englisch	Digital Work & Project Management	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Digital Collaboration: Tools and Concepts	
		LV Nr. 2: The public and academic discourse on digital work	
		LV Nr. 3: Project Management	
		LV Nr. 4: Exercises in Project Management	
16	Modulbeauftragte/r: Jun.-Prof. Dr. Benedikt Berger, Dr. rer. nat. Raimund Vogl		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges:		

IT-Systeme

Modultitel deutsch:		IT-Systeme			
Modultitel englisch:		IT-Systems			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Inf4	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	IT-Systeme	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übungen zu IT-Systeme	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	<p>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</p> <p>Dieses Modul präsentiert die Grundlagen von IT-Systemen, ausgehend vom Aufbau typischer Von-Neumann-Rechner über deren Verwaltung durch Betriebssysteme bis zum Betrieb in Cloud-Umgebungen mit Virtualisierungstechniken. Studierende werden von Booleschen Funktionen zu Addierern, Multiplexern und Speichereinheiten geführt, die in der Kombination einen Von-Neumann-Rechner ergeben, der aus einer modernen Perspektive diskutiert wird. Ausgehend von diesem Verständnis für Computer-Hardware beschäftigt sich das Modul dann mit den Grundlagen von Betriebssystemen. Betriebssysteme stellen elementare Funktionen bereit, welche einerseits (nach „unten“) auf die Hardware des jeweiligen Rechners abgebildet und dort unmittelbar realisiert werden können, und welche andererseits (nach „oben“) Anwendungen von spezifischer Hardware abstrahierende Dienste zur Verfügung stellen, die auf diese Weise nicht jeweils individuell programmiert werden müssen. Zu diesen Funktionen bzw. Diensten zählen z.B. Ressourcen- und Speicherverwaltung, Prozess-Management und Prozessor-Scheduling sowie Ein- und Ausgabe. Aufbauend darauf wird thematisiert, wie in Cloud-Umgebungen durch Virtualisierung von konkreter Hardware abstrahiert werden kann, um komplexe IT-Systeme verwalten zu können. Das Modul umfasst die Grundlagen zum Verständnis der Interaktion von Hardware und Software in größeren IT-Systemen.</p> <p>Lehrinhalte des Moduls:</p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse zu Rechnerstrukturen, Betriebssystemen und Virtualisierung. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen in Boolesche Funktionen zu übersetzen, Funktionseinheiten für exemplarische Probleme zu entwerfen und das fundamentale Von-Neumann-Konzept zu erläutern. Sie können Architekturen, Konzepte und</p>				

	Komponenten von Betriebssystemen und Virtualisierung diskutieren sowie typische Verwaltungsaufgaben am praktischen Beispiel umsetzen.			
	Thema		Lernziele	
	Boolesche Funktionen, Multiplexer, Addierer		Bausteine moderner Rechner konstruieren und einsetzen.	
	Von-Neumann-Architektur		Die fundamentale Computer-Architektur erläutern und im Hinblick auf Leistungsaspekte diskutieren.	
	Assembler-Programmierung		Einfache Prozeduren dieses Programmierumfeldes erklären und schreiben.	
	Betriebssystemarchitektur, Prozesse, Threads		Architekturen und Komponenten moderner Betriebssysteme (BS) diskutieren; Prozesse und Threads erläutern und ihre Rollen für BS und Anwendungen kontrastieren.	
	Scheduling, E/A, virtueller Speicher		Datenstrukturen, Algorithmen und Verwaltungstechniken von BS erläutern.	
	Nebenläufigkeit, wechselseitiger Ausschluss		Herausforderungen nebenläufiger Programmierung analysieren und durch geeignete Techniken bewältigen.	
	Virtualisierung		Konzepte von Virtualisierung bis zum Serverless Computing erläutern, typische Verwaltungsaufgaben umsetzen.	
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Fundiertes Verständnis des Aufbaus moderner Computer und IT-Systeme sowie des Zusammenspiels von Hardware, Virtualisierung und Betriebssoftware. Schlüsselqualifikationen: Selbständiges sowie interaktives Arbeiten mit realen Systemen und Simulationswerkzeugen, einzeln sowie in Arbeitsgruppen.			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine			
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	Prüfungsleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.
				Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Klausur	90 min	-
				100 %
9	Studienleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer
	1	Übungsaufgaben (Hausaufgaben)	2	ca. 30 Seiten

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP
		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: keine		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: IT Systems	
LV Nr. 2: Exercises in IT-Systems			
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Fabian Gieseke, Dr. Jens Lechtenböcker	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
17	Sonstiges:		

Datenanalyse

Modultitel deutsch:		Datenanalyse			
Modultitel englisch:		Data Analysis			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: QM ₄	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Datenanalyse	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Datenanalyse	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Aufbauend auf dem Modul „Daten und Wahrscheinlichkeiten“ behandelt dieses Modul grundlegende statistische Fragestellungen, die für die Wirtschaftsinformatik von Bedeutung sind. Dabei wird auch die Arbeit mit Software-Tools zur Statistischen Datenanalyse. Statistische Methoden sind wesentliche Hilfsmittel für alle weiteren Module, in denen statistische Daten bzw. die Einbeziehung zufälliger Effekte in die Planung von Szenarien erforderlich ist. Insbesondere in vielen Themenbereichen der QM-Seminare ist deren Kenntnis unabdingbar.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Thema	Lernziele			
	Schätzen und Testen	Studierende machen sich mit Parameterschätzung (Momentenmethode und ML-Methode) und dem Testen statistischer Hypothesen vertraut. Sie erlernen die Grundtechniken zur Berechnung von Stichprobenverteilungen			
	Eingabe/Ausgabe-Analyse, Erklärung und Vorhersage	Es werden grundlegende Regressions- und Klassifikationsverfahren vorgestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, für ein konkretes Anwendungsproblem das geeignete Verfahren auszuwählen. Sie kennen den bedingten Erwartungswert als methodische Grundlage für Erklärungsmodelle.			

	Statistische Software-Tools	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Umgang mit den statistischen Software-Tools wie z.B. „R“. Sie wenden Tools auf, die in der Vorlesung behandelten statistischen Probleme an.													
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der schließenden Statistik bzw. ihrer Anwendung in der Wirtschaftsinformatik. Schlüsselqualifikationen: Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums und der Hausaufgaben). Erfahrung im Umgang mit statistischer Software.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>90 min</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 min	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	90 min	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP													
	LV Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine														
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.														

15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Data Analysis
		LV Nr. 2: Tutorial on Data Analysis
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Heike Trautmann	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges:	

Systemanalyse und Entscheidungsfindung

Modultitel deutsch:		Systemanalyse und Entscheidungsfindung			
Modultitel englisch:		Systems Analysis and Decision Making			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: QM5	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Systemanalyse und Entscheidungsfindung	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übungen zu Systemanalyse und Entscheidungsfindung	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Das Modul „Systemanalyse und Entscheidungsfindung“ stattet die Studierenden mit Methoden der Simulation, der fortgeschrittenen Optimierung sowie Grundlagen der Entscheidungstheorie und Kenntnissen in Konzepten der Spieltheorie aus. Sie werden damit in die Lage versetzt, Realweltprobleme zu modellieren und diese Modelle als Grundlage für Optimierungsprozesse sowie Entscheidungsprozesse zu verwenden. Benötigt werden Kenntnisse in Grundlagen der Optimierung und Fähigkeiten in der Programmierung, die im Umfang des Moduls „Operations Research“ erworben wurden. Zudem baut das Modul auf grundlegenden Kenntnissen der Wahrscheinlichkeitstheorie auf, die im Modul „Daten und Wahrscheinlichkeiten“ erworben wurden.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden folgende Dinge:				
	Thema	Lernziele			
	Systeme und Modelle	Die Studierenden können den Begriff des Systems und den Prozess der Systemanalyse erläutern. Dabei sind sie in der Lage Begriffe des Realsystems, der Modellierung, der Prognose und der Evaluation für ein gegebenes System zu spezifizieren und zu begründen.			
	Simulation	Die Studierenden verfügen über eine breite Kenntnis an Simulationsmethoden und Klassen von Simulationen. Sie sind zudem in der Lage ein gegebenes Realsystem zu abstrahieren und in			

		einem geeigneten Simulationsmodell zu formulieren. Dabei verfügen sie auch über die notwendigen Kompetenzen für eine computergestützte Umsetzung solcher Modelle.												
	Fortgeschrittene Konzepte der Optimierung	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen zu fortgeschrittenen (auch heuristischer) Verfahren der Optimierung. Neben dem Verständnis für etablierte deterministische Verfahren und deren Anwendung, können die Studierenden Probleme und Modelle für die Verwendung randomisierter Verfahren aufbereiten und diese Verfahren anwenden.												
	Entscheidungstheorie	Die Studierenden können Entscheidungsprobleme beschreiben und unterscheiden. Sie verfügen über eine grundlegende Kenntnis von Methoden zur Entscheidungsfindung und können Ansätze und Resultate der Entscheidungsfindung kritisch beurteilen. Sie sind zudem in der Lage die Verbindung zwischen Optimierung und Entscheidungstheorie herzustellen und die Optimierung im Entscheidungskontext (insbesondere unter mehreren Zielsetzungen) methodisch zu betrachten.												
	Spieltheorie	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Spieltheorie als Verallgemeinerung der Entscheidungstheorie und sind mit den wichtigsten Aspekten strategischer und kooperativer Spiele vertraut.												
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Realwelt-Entscheidungsprobleme zu abstrahieren, in ein Simulationsmodell zu überführen und je nach Anwendungsfeld zu optimieren. Zudem erlangen sie Kompetenzen in der preskriptiven (normativen) Entscheidungsfindung und können dynamische Entscheidungsszenarien im Sinne der Spieltheorie (kompetitiv und kooperativ) auf mathematisch-algorithmischer Ebene beherrschen. Schlüsselqualifikationen: Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, kritische Betrachtung von Problemen und Lösungsverfahren, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen von Kleingruppen-Tutorien oder äquivalenten digitalen Formaten), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Selbststudiums)													
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine													
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>60 min</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	60 min	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Klausur	60 min	-	100 %										
9	Studienleistungen:													

	<table><tr><td>Nr.</td><td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td><td>ggf. Anbindung LV Nr.</td><td>Dauer</td></tr><tr><td>1</td><td>Übungsaufgaben (Hausaufgaben), können auch digital ausgestaltet sein</td><td>2</td><td>ca. 50 Seiten</td></tr></table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer	1	Übungsaufgaben (Hausaufgaben), können auch digital ausgestaltet sein	2	ca. 50 Seiten								
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer														
1	Übungsaufgaben (Hausaufgaben), können auch digital ausgestaltet sein	2	ca. 50 Seiten														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>3.00 LP</td></tr><tr><td>Studienleistungen (siehe Teil 9)</td><td>Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP	Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00 LP	Summe		6 LP
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP															
	LV Nr. 2	1.00 LP															
Prüfungsleistungen	Nr. 1	3.00 LP															
Studienleistungen (siehe Teil 9)	Nr. 1	1.00 LP															
Summe		6 LP															
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)																
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.																
14	Anwesenheit: keine																
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>keine</td></tr><tr><td rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td><td>LV Nr. 1: Systems Analysis and Decision Making</td></tr><tr><td>LV Nr. 2: Exercises in Systems Analysis and Decision Making</td></tr></table>			Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Systems Analysis and Decision Making	LV Nr. 2: Exercises in Systems Analysis and Decision Making									
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine																
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Systems Analysis and Decision Making																
	LV Nr. 2: Exercises in Systems Analysis and Decision Making																
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Heike Trautmann	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät															
17	Sonstiges:																

Seminar Wirtschaftsinformatik 1

Modultitel deutsch:		Seminar Wirtschaftsinformatik 1			
Modultitel englisch:		Seminar IS 1			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Sem1	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4 oder 5	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar	Pflicht	30 h (2 SWS) 120
	2	Seminar	Präsentationstechnik	Pflicht	15 h (1 SWS) 15
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Es werden vertiefende Kenntnisse in einem Bereich der Wirtschaftsinformatik, Informatik oder Quantitativen Methoden vermittelt. Die Studierenden können aus einem Angebot an aktuellen Themen wählen, in welchem Bereich sie sich vertiefen wollen. Kenntnisse aus den Pflichtmodulen werden hierbei vorausgesetzt. Die Vertiefung kann im Rahmen der Bachelorarbeit fortgesetzt werden.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Kenntnisse aus den Pflichtmodulen zu vertiefen. Neben dem inhaltlichen Aspekt lernen die Studierenden im Seminar, ein wissenschaftliches Thema ausgehend von der Fachliteratur in einer Ausarbeitung eigenständig darzustellen und die Inhalte Zuhörer*innen verständlich vorzutragen. Die hierzu erforderlichen Fähigkeiten in Bezug auf das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationstechnik werden in individuellen Beratungsgesprächen mit einem Betreuer bzw. einer Betreuerin vermittelt.				
	Thema		Lernziele		
	Ausgewählte Themen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Informatik und Quantitativen Methoden, z.B.: Algorithmen, Data Science, Programmiersprachen, Softwaretechnik, Modellierung		Konzepte und Methoden des Spezialgebiets kennen und anwenden können.		

	Wissenschaftliche Arbeiten		Lesen und verstehen wissenschaftlicher Literatur. Das Gelesene strukturiert, verständlich und präzise in einer Ausarbeitung zusammenfassen.																
	Präsentation		Den Inhalt der Ausarbeitung mit gängigen Präsentationstools (wie z.B.: Powerpoint oder LaTeX) strukturiert, verständlich und präzise mündlich vermitteln und in der anschließenden Diskussion die inhaltlichen Positionen verteidigen können																
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Konzepte und Methoden des Spezialgebiets kennen und anwenden können. Schlüsselqualifikationen: (u.a.) Medienkompetenz, Zeitmanagement, Rhetorik, Präsentationsfähigkeit																		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)																		
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung mit Diskussion in der Seminargruppe</td><td>ca. 20 Seiten, 30-45 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung mit Diskussion in der Seminargruppe	ca. 20 Seiten, 30-45 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																			
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung mit Diskussion in der Seminargruppe	ca. 20 Seiten, 30-45 Min.	-	100 %															
9	Studienleistungen: keine																		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																		
11	<table><tr><th colspan="3">LP-Zuordnung:</th></tr><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>5.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				LP-Zuordnung:			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP	LV Nr. 2	0.50 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	5.00 LP	Summe		6 LP	
LP-Zuordnung:																			
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP																	
	LV Nr. 2	0.50 LP																	
Prüfungsleistungen	Nr. 1	5.00 LP																	
Summe		6 LP																	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)																		

13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Eine Anwesenheit von 80% ist erforderlich, weil der Kompetenzerwerb der Studierenden nur gewährleistet ist, wenn die Studierenden sowohl bei den Präsentationen als auch den Diskussionen dazu aktiv teilnehmen.	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Seminar
		LV Nr. 2: Presentation technique
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges: Es sind insgesamt zwei Seminare zu absolvieren.	

Seminar Wirtschaftsinformatik 2

Modultitel deutsch:		Seminar Wirtschaftsinformatik 2			
Modultitel englisch:		Seminar IS 2			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Sem2	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 4 oder 5	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Seminar	Seminar	Pflicht	30 h (2 SWS) 120
	2	Seminar	Präsentationstechnik	Pflicht	15 h (1 SWS) 15
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Es werden vertiefende Kenntnisse in einem Bereich der Wirtschaftsinformatik, Informatik oder Quantitativen Methoden vermittelt. Die Studierenden können aus einem Angebot an aktuellen Themen wählen, in welchem Bereich sie sich vertiefen wollen. Kenntnisse aus den Pflichtmodulen werden hierbei vorausgesetzt. Die Vertiefung kann im Rahmen der Bachelorarbeit fortgesetzt werden.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Kenntnisse aus den Pflichtmodulen zu vertiefen. Neben dem inhaltlichen Aspekt lernen die Studierenden im Seminar, ein wissenschaftliches Thema ausgehend von der Fachliteratur in einer Ausarbeitung eigenständig darzustellen und die Inhalte Zuhörer*innen verständlich vorzutragen. Die hierzu erforderlichen Fähigkeiten in Bezug auf das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationstechnik werden in individuellen Beratungsgesprächen mit einem Betreuer bzw. einer Betreuerin vermittelt.				
	Thema		Lernziele		
	(z.B.) Algorithmen, Data Science, Programmiersprachen, Softwaretechnik, Modellierung		Konzepte und Methoden des Spezialgebiets kennen und anwenden können.		

	Wissenschaftliche Arbeiten	Lesen und verstehen wissenschaftlicher Literatur. Das Gelesene strukturiert, verständlich und präzise in einer Ausarbeitung zusammenfassen.													
	Präsentation mit Diskussion	Den Inhalt der Ausarbeitung mit gängigen Präsentationstools (wie z.B.: Powerpoint oder LaTeX) strukturiert, verständlich und präzise mündlich vermitteln und in der anschließenden Diskussion die inhaltlichen Positionen verteidigen können													
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Konzepte und Methoden des Spezialgebiets kennen und anwenden können. Schlüsselqualifikationen: (u.a.) Medienkompetenz, Zeitmanagement, Rhetorik, Präsentationsfähigkeit														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung mit Diskussion in der Seminargruppe</td><td>ca. 20 Seiten, 30-45 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung mit Diskussion in der Seminargruppe	ca. 20 Seiten, 30-45 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Ausarbeitung und Präsentation der Ausarbeitung mit Diskussion in der Seminargruppe	ca. 20 Seiten, 30-45 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen</td><td>Nr. 1</td><td>5.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP	LV Nr. 2	0.50 LP	Prüfungsleistungen	Nr. 1	5.00 LP	Summe		6 LP
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.50 LP													
	LV Nr. 2	0.50 LP													
Prüfungsleistungen	Nr. 1	5.00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine														

14	Anwesenheit: Eine Anwesenheit von 80% ist erforderlich, weil der Kompetenzerwerb der Studierenden nur gewährleistet ist, wenn die Studierenden sowohl bei den Präsentationen als auch den Diskussionen dazu aktiv teilnehmen.	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Seminar
		LV Nr. 2: Presentation technique
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges: Es sind insgesamt zwei Seminare zu absolvieren.	

Digital Business

Modultitel deutsch:		Digital Business			
Modultitel englisch:		Digital Business			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI6	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Digital Business	Pflicht	30 h (2 SWS) 45
4	2	Übung	Übungen zu Digital Business: Gruppenaufgaben, Präsentationen, Diskussionen	Pflicht	30 h (2 SWS) 75
	<p>Profil des Moduls: Lehrinhalte des Moduls: Die Digitalisierung hat zu einem tiefgreifenden Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft geführt. Im Zuge der breiten Adaption moderner Informations- und Kommunikationstechnologien ist die elektronische Durchführung von Geschäftstätigkeiten zu einem integralen und selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Lebens in privaten und öffentlichen Organisationen gleichermaßen geworden. Auf der Basis des Diskurses zur Informationsgesellschaft und diesbezüglicher politischer Visionen bietet der Kurs einen Überblick über die Komponenten und Grundmuster von Geschäftsmodellen und damit auch eine kompakte Zusammenfassung zentraler betriebswirtschaftlicher Themen, insbesondere aus den Disziplinen des strategischen Managements und des Innovationsmanagements. Die Studierenden entwerfen digitale Geschäftsmodelle und analysieren bestehende Geschäftsmodelle in unterschiedlichen Branchenkontexten. Dabei geht es auch um die kritische Auseinandersetzung mit den ökonomischen und sozialen Folgen der digitalen Transformation.</p>				
4	Thema			Lernziele	
	Komponenten und Muster von Geschäftsmodellen, Varianten und Auswirkungen der digitalen Transformation, Sicherheitsrisiken im Elektronischen Geschäftsverkehr und Sicherheitsstrategien			a) Die Studierenden erwerben oder aktualisieren betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse. b) Sie können strategische Grundmuster identifizieren und	

		Kreativitätstechniken anwenden, um ein Geschäftsmodell zu entwickeln. c) Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse (Grundbegriffe, Konzepte, Denkweisen) im Bereich Informationssicherheit																						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">die strategischen Potentiale ausgewählter digitaler Technologien nachvollziehen;die Komponenten und Muster von digitalen Geschäftsmodellen charakterisieren;die Mechanismen disruptiver Innovationen identifizieren und kritisch prüfen;den Einfluss digitaler Innovationen aus der Sicht verschiedener Stakeholder bewerten;aktuelle Debatten zur Datafizierung und Algorithmisierung, Privatheit, Personalisierung, Netz- und Suchneutralität einordnen, sowie sozialen Kosten und Nutzen von digitalen Innovationen verstehen und einen Beitrag dazu leisten.mit wissenschaftlichen Konzepten und wissenschaftlicher Literatur reflektiert umgehen und einen Beitrag in Diskussionen liefern. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none">produktiv in Gruppen zu arbeiten undsich mit Kollegen zu koordinieren.																							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																							
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)																							
8	<table><tr><th colspan="2">Prüfungsleistungen:</th><th></th><th></th><th></th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>60 Min.</td><td>1</td><td>50 %</td></tr><tr><td>2</td><td>Fallstudie (Ausarbeitung in Gruppe (ca. 5 Personen) mit Vortrag bzw. Videopräsentation)</td><td>max. 20 S. + max. 20 Min.</td><td>2</td><td>50 %</td></tr></table>				Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	60 Min.	1	50 %	2	Fallstudie (Ausarbeitung in Gruppe (ca. 5 Personen) mit Vortrag bzw. Videopräsentation)	max. 20 S. + max. 20 Min.	2	50 %
Prüfungsleistungen:																								
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %																				
1	Klausur	60 Min.	1	50 %																				
2	Fallstudie (Ausarbeitung in Gruppe (ca. 5 Personen) mit Vortrag bzw. Videopräsentation)	max. 20 S. + max. 20 Min.	2	50 %																				
9	Studienleistungen: keine																							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																							
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr></table>				Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP																	
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP																						

		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	2.00 LP
		Nr. 2	2.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Digital Business	
		LV Nr. 2: Digital Business: Course Assignments, Presentations & Discussion	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Klein		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

IT-Driven Innovation

Modultitel deutsch:		IT-Driven Innovation			
Modultitel englisch:		IT-Driven Innovation			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WI7	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	IT-Driven Innovation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übungen zu IT-Driven Innovation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: In den vergangenen Jahren haben sich Hardware- und Software-Artefakte zu einem zentralen Innovationstreiber in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft entwickelt. In diesem Modul wird die Innovationskraft von Informationstechnologie aus einer zunächst technischen Perspektive betrachtet. Darauf aufbauend werden Auswirkungen auf Prozesse, die Skalierbarkeit und ultimativ der Effekt auf die Wertschöpfung untersucht. Ausgehend von klassischen Anwendungssystemen und deren Evolution zu Plattformökosystemen werden Studierende im weiteren Verlauf mit aktuellen Entwicklungen in softwaregetriebener (bspw. EdTech, PropTech, FinTech) und hardwaregetriebener Innovation (bspw. AR/VR, Smart Grids) vertraut gemacht. Das Modul baut insb. auf Grundlagen auf, die in den Modulen Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Datenmanagement, Grundlagen der BWL und Prozessmanagement vermittelt wurden. Zusammen mit dem Modul Digital Business setzt es einen besonderen Schwerpunkt auf die Themen Innovation und Entrepreneurship in der Wirtschaftsinformatik. Lehrformen sind Vorlesungen, Übungen, Laborübungen anhand verschiedener Anwendungen und Kurzpräsentationen der Studierenden.				
	Lehrinhalte des Moduls: Neuartige Hardware- und Software-Artefakte haben in den vergangenen Jahrzehnten umfangreiche Innovationsprozesse in Gang gesetzt. Beispiele hierfür erstrecken sich von der Einführung von Anwendungssystemen in Unternehmen, welche die Prozesslandschaft in diesen Organisationen grundsätzlich verändert haben, bis zum Aufkommen von Smartphones und anderen mobilen Endgeräten, welche die Entstehung von ganzen Wirtschaftszweigen ermöglicht haben. Technologien wie das Internet-of-Things oder Augmented Reality, aber auch die Entwicklung neuartiger digitaler Dienstleistungen in eher konservativen Sektoren wie der Immobilienbranche oder der Energieversorgung machen deutlich, dass sich diese				

Transformationsprozesse auch in Zukunft fortsetzen werden. Anhand des Beispiels von Anwendungssystemen werden die Studierenden zunächst mit der Einführung von neuen Technologien in Organisationen vertraut gemacht. Auf Grundlage von im Modul Prozessmanagement behandelten Modellierungskonzepten werden Aufbau und Funktion von verschiedenen Anwendungssystemen im Hinblick auf die mit ihnen verbundenen Geschäftsprozesse und die Wertschöpfung im Unternehmen untersucht. Anschließend wird der Wandel solcher Systeme zu zentralen Softwareplattformen untersucht, welche die modulare Integration von Drittanbieteranwendungen ermöglichen. Im weiteren Verlauf des Moduls wird eine Reihe aktuell aufkommender Technologien und deren Innovationspotenzial betrachtet. Neben den bereits eingeführten Prozess- und Wertschöpfungsperspektiven wird dabei ein besonderer Fokus auf die Skalierbarkeit von auf diesen Technologien basierenden Geschäftsmodellen gelegt. In den Übungen werden Inhalte der Vorlesung wiederholt und problemorientiert vertieft sowie anhand konkreter Fallstudien eingeübt.

Thema	Lernziele
Funktionen und Wandel von Anwendungssystemen	Grundfunktionen verschiedener Klassen von Anwendungssystemen und ihren Wandel zu Plattformökosystemen beschreiben.
Management von und mit Anwendungssystemen	Struktur und Funktionen von ERP-Systemen, integrierte Geschäftsprozesse und Management-Informationssysteme kennenlernen, anwenden und gestalten.
Hardwaregetriebene Innovation	Aktuelle wesentlich durch Hardware ermöglichte Innovationsprozesse hinsichtlich der Dimensionen Prozesse, Skalierung und Wertschöpfung analysieren (bspw. AR/VR, Smart Grids, Dronen)
Softwaregetriebene Innovation	Aktuelle wesentlich durch Software ermöglichte Innovationsprozesse hinsichtlich der Dimensionen Prozesse, Skalierung und Wertschöpfung analysieren (bspw. FinTech, EdTech)

Erworbene Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden technische Eigenschaften und Grundfunktionen verschiedener Klassen betrieblicher Anwendungssysteme (z. B. ERP, WWS, PLM, CRM, SRM, SCM) und ihre Integration beschreiben. Die Studierenden können die Bedeutung des Wandels dieser Systeme zur zentralen Plattformen in Softwareökosystemen kritisch reflektieren. Sie analysieren die Potenziale und Herausforderungen innovativer Informationstechnologien und der damit verbundenen Geschäftsmodelle. Sie verstehen die wachsende gesamtgesellschaftliche Rolle von Informationssystemen und können die digitalen Wandel in der Gesellschaft mitgestalten.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden erlernen und vertiefen das problemlösende Arbeiten in Kleingruppen und stärken dadurch ihre Teamarbeits- und Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Überdies werden Präsentationstechniken im Rahmen der Vorstellung ihrer Ergebnisse gestärkt. Im Selbststudium werden die Inhalte der Vorlesung eigenständig vertieft sowie die Suche geeigneter Fachliteratur eingeübt.

5

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine				
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)				
8	Prüfungsleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Klausur	120 min	1	70 %
	2	Fallstudie (Ausarbeitung in Gruppe (ca. 5 Personen) mit Vortrag bzw. Videopräsentation)	max. 20 Seiten/ max. 20 Min.	2	30 %
9	Studienleistungen: keine				
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	LP-Zuordnung:				
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP		
		LV Nr. 2	1.00 LP		
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	3.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	Summe		6 LP		
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)				
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine				
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
15	Mobilität/Anerkennung:				
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL		
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3		LV Nr. 1: IT-Driven Innovation		
LV Nr. 2: Exercises in IT-Driven Innovation					

16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Tobias Brandt	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges:	

Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Modultitel deutsch:		Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
Modultitel englisch:		Introduction to Economics for IS			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: VWL1	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Einführung VWL für Wirtschaftsinformatiker	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Einführung VWL für Wirtschaftsinformatiker	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Für erfolgreiches unternehmerisches Handeln auf komplexer gewordenen Märkten, nicht zuletzt in der digital vernetzten Ökonomie, gewinnt ein grundlegendes analytisches Verständnis der Funktionsbedingungen von Märkten und ihrer normativen Grundlagen in einer modernen Demokratie zunehmende Bedeutung. Das Modul führt daher in Problemstellungen und Methoden der Volkswirtschaftslehre ein, die für die Wirtschaftsinformatik von Bedeutung sind. Dazu gehören neben den normativen Grundlagen der Marktwirtschaft die ökonomische Analyse von Referenzmärkten mit vollkommenem und unvollkommenem Wettbewerb sowie die Einführung in grundlegende makroökonomische Zusammenhänge. Ferner werden einführend Problemstellungen und Anwendungsbeispiele aus der Wirtschaftspolitik behandelt.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Die Vorlesung behandelt grundlegende Konzepte der Ökonomie, einschließlich Mikroökonomie, Makroökonomie, Wirtschaftspolitik und ihrer methodischen und ethischen Grundlagen.				
	Thema		Lernziele		
	Grundprinzipien der Ökonomik		Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Prinzipien ökonomischen Denkens (z. B. Knappheit, Opportunitätskosten, Denken in marginalen Größen)		
	Normative Grundlagen der Marktwirtschaft		Tieferes Verständnis für die normativen Voraussetzungen unternehmerischen Handelns in der Demokratie und die Fähigkeit zur Anwendung des Gelernten im strategischen Management		

	Knappheit und individuelle Entscheidung, Märkte und Wettbewerb	Vertieftes Verständnis der Voraussetzungen funktionierender Märkte, Fähigkeit zur Anwendung der theoretischen Konzeptionen auf unternehmerische Entscheidungen, insbesondere auf Märkten für digitale Güter													
	Die Makroökonomie	Kenntnis und Anwendung grundlegender makroökonomischer Konzepte													
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Am Ende der Einheit können die Studierenden fundierte Kenntnisse über die grundlegenden Funktionsweisen und Voraussetzungen von Märkten auf praktische Entscheidungsprobleme anwenden. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden können zu den normativen Grundlagen einer wettbewerbsmäßig organisierten, demokratisch verfassten Marktwirtschaft fundiert Stellung nehmen.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP													
	LV Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine														
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern														

15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Economics for IS: lecture
		LV Nr. 2: Economics for IS: tutorial
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gernot Sieg	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Wissenschaftlich begleitetes Praktikum

Modultitel deutsch:		Wissenschaftlich begleitetes Praktikum			
Modultitel englisch:		Approved Internship			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: WPr	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1		Absolvieren eines Praktikums und dessen Dokumentation	Pflicht	0 h (0 SWS) 180
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden die in den Pflichtmodulen vermittelten Inhalte und Methoden beherrschen. Die im Praktikum gemachten Erfahrungen können bei der Bachelorarbeit genutzt werden.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Das wissenschaftlich begleitete Praktikum soll den Studierenden die Chance und den Anreiz geben, Praxiserfahrungen in Form eines Praktikums in ihr Studium zu integrieren. So werden neben den wissenschaftlichen und theoretischen Inhalten der Vorlesungen auch Praxiselemente in das Studium eingebunden. Der Schwerpunkt des Praktikums soll in einem der Bereiche Wirtschaftsinformatik, Quantitative Methoden oder Informatik liegen. Neben der Absolvierung des Praktikums in einem Unternehmen ist zudem noch eine Praktikumsausarbeitung zu erstellen, in der die wesentlichen Lösungsschritte der wichtigsten im Praktikum bearbeiteten Probleme dokumentiert werden. Weiterhin sind diese Lösungsschritte in einem Vortrag zu erläutern. Die Inhalte des Praktikums und deren Anrechenbarkeit sollen vor Beginn mit dem zuständigen Betreuer abgesprochen werden. Abhängig vom Thema werden auch ethische Aspekte behandelt.				
	Thema		Lernziele		
	Praktikum		Eigenständige Einarbeitung in ein komplexes Thema. Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Methoden in einem Praxisprojekt		
	Ausarbeitung		Die erarbeitete Problemlösung strukturiert, verständlich und präzise in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung darstellen.		

5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der praktischen Umsetzung der gelernten Inhalte. Sie können theoretische Lehrinhalte und praktische Erfahrungen in Einklang bringen. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Texte zu schreiben und deren Inhalte in einem Vortrag zu erläutern. Im Gespräch mit einem Betreuer werden die hierzu nötigen Kompetenzen wie (u.a.) Medienkompetenz, Zeitmanagement, Rhetorik, Präsentationstechnik vermittelt. Abhängig vom Thema werden auch ethische Aspekte behandelt.																			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																			
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)																			
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Praktikumsbericht und Vortrag</td><td>ca. 20 Seiten, 30 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>					Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Praktikumsbericht und Vortrag	ca. 20 Seiten, 30 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																				
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %																
1	Praktikumsbericht und Vortrag	ca. 20 Seiten, 30 Min.	-	100 %																
9	Studienleistungen: keine																			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																			
11	<table><tr><th colspan="3">LP-Zuordnung:</th></tr><tr><td>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>0.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>LV Nr. 1</td><td>6.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>					LP-Zuordnung:			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	LV Nr. 1	6.00 LP	Summe		6 LP			
LP-Zuordnung:																				
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.00 LP																		
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	LV Nr. 1	6.00 LP																		
Summe		6 LP																		
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)																			
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine																			
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit beim Praxispartner ist verpflichtend.																			
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>keine</td></tr></table>					Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine													
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine																			

	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Internship and corresponding documentation
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges: Die Anmeldung erfolgt über das Prüfungsamt. Der Betreuer bzw. die Betreuerin der Arbeit muss dem Inhalt des Praktikums zustimmen, bevor dieses beginnt. Dauer und Art des Praktikums muss mit dem Betreuer vereinbart sein. Es soll mindestens ein sechswöchiges Praktikum mit min. 15 h/Woche Arbeitszeit absolviert werden.	

Marketing Management

Modultitel deutsch:		Marketing Management			
Modultitel englisch:		Marketing Management			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 3	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Marketing Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	2	Übung	Tutorial on Marketing Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine einführende Vorlesung ins Marketing. Sie stellt somit die Grundlage für die weiteren Marketing-Veranstaltungen dar.				
4	Lehrinhalte des Moduls:				
	Diese Lehreinheit befasst sich in einer grundlegenden Einführung mit Aspekten des strategischen und operativen Marketings sowie den spezifischen Zielen und Instrumenten des Marketings.				
	Thema	Lernziele			
	Marketing und Entscheidungsfindung	Die Studierenden können das komplexe Verhältnis von Marketing und strategischer, institutioneller Entscheidungsfindung erläutern.			
4	Marketingstrategie	Die Studierenden lernen, Marketing als einen komplexen Prozess strategischer Entscheidungsschritte in einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftssystem zu verstehen.			
	Strategische Entscheidungsprobleme	Die Studierenden verstehen die charakteristischen Komponenten der Entscheidungsfindung in der Marketingpraxis.			
	Markenmanagement	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Optionen des strategischen Markenmanagements.			

	<table><tr><td>Produktentwicklung</td><td>Studierenden können grundlegende Schritte bei der Entwicklung neuer Produkte auf der Grundlage der Kundenbedürfnisse erläutern.</td></tr><tr><td>Preispolitik</td><td>Die Studierenden können Faktoren beschreiben, die die Preisfindung beeinflussen. Zudem können Sie den optimalen Preis für spezifische Marktsituationen bestimmen.</td></tr><tr><td>Distribution</td><td>Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Schritte bei der Implementierung einer Distributionsstrategie zu beschreiben.</td></tr><tr><td>Kommunikationspolitik</td><td>Die Studierenden können die Grundelemente bei der Erstellung von Kommunikationsstrategien beschreiben. Zudem können sie Faktoren nennen, die die Wirksamkeit von Kommunikationskampagnen beeinflussen.</td></tr></table>	Produktentwicklung	Studierenden können grundlegende Schritte bei der Entwicklung neuer Produkte auf der Grundlage der Kundenbedürfnisse erläutern.	Preispolitik	Die Studierenden können Faktoren beschreiben, die die Preisfindung beeinflussen. Zudem können Sie den optimalen Preis für spezifische Marktsituationen bestimmen.	Distribution	Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Schritte bei der Implementierung einer Distributionsstrategie zu beschreiben.	Kommunikationspolitik	Die Studierenden können die Grundelemente bei der Erstellung von Kommunikationsstrategien beschreiben. Zudem können sie Faktoren nennen, die die Wirksamkeit von Kommunikationskampagnen beeinflussen.							
Produktentwicklung	Studierenden können grundlegende Schritte bei der Entwicklung neuer Produkte auf der Grundlage der Kundenbedürfnisse erläutern.															
Preispolitik	Die Studierenden können Faktoren beschreiben, die die Preisfindung beeinflussen. Zudem können Sie den optimalen Preis für spezifische Marktsituationen bestimmen.															
Distribution	Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Schritte bei der Implementierung einer Distributionsstrategie zu beschreiben.															
Kommunikationspolitik	Die Studierenden können die Grundelemente bei der Erstellung von Kommunikationsstrategien beschreiben. Zudem können sie Faktoren nennen, die die Wirksamkeit von Kommunikationskampagnen beeinflussen.															
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen des Marketings einordnen und strukturieren sowie unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie beherrschen verschiedene Methoden und Instrumente, um marketingrelevante Problemstellungen lösen zu können. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu neuesten Entwicklungen im strategischen und operativen Marketing.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über relevante Problembereiche im Marketing (Wissensverbreiterung). Zudem können die Studierenden das vermittelte Wissen bei der Entwicklung von Marketing-Strategien anwenden und situationsspezifische Problemlösungen erarbeiten (Instrumentale Kompetenz). Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich über Informationen und Problemstellungen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln (Kommunikative Kompetenz).</p>															
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>keine</p>															
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table><tr><td colspan="5">Prüfungsleistungen:</td></tr><tr><td>Nr.</td><td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td><td>Dauer</td><td>ggf. Anbindung LV.-Nr.</td><td>Gewichtung für die Modulnote in %</td></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %												
9	<p>Studienleistungen: keine</p>															
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>															
11	<p>LP-Zuordnung:</p>															

	<table><tr><td rowspan="2">Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1		1.00 LP									
	LV Nr. 2	1.00 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)											
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine											
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern											
15	Mobilität/Anerkennung:											
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik										
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Marketing Management										
		LV Nr. 2: Tutorial on Marketing Management										
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thorsten Wiesel	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften										
17	Sonstiges:											

Controlling

Modultitel deutsch:		Controlling			
Modultitel englisch:		Management Accounting and Control			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 5	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Controlling	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	2	Übung	Übung Controlling	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Dieses Modul baut inhaltlich auf den einführenden Veranstaltungen aus dem ersten Studienjahr auf und fokussiert sich vor allem auf den Einsatz und die Nutzung der Kosten- und Erlösrechnung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Steuerungsaspekte im Sinne der Unternehmensziele. Das Modul bildet damit eine Querschnittsfunktion zu Vorlesungen, die Aspekte innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens abbilden (z.B. Marketing, Vertrieb oder Produktion) und behandelt zudem Tätigkeitsschwerpunkte von Unternehmensberatungen, Stabsabteilungen und Controllingbereichen in der Unternehmenspraxis (z.B. Unternehmensplanung, Budgetierung und Kostenmanagement).				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Das Modul Controlling befasst sich mit der Nutzung von Informationen (vor allem aus der Kosten- und Erlösrechnung) zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen. Im Bereich der Entscheidungsunterstützung stehen die Nutzung von Informationen für Preis-, Produktions- oder Marketing- und Vertriebsentscheidungen im Vordergrund, welche im Rahmen der typischerweise jährlichen Unternehmensplanung und Budgetierung getroffen werden. Im Bereich der Verhaltenssteuerung geht es um die vertikale und horizontale Koordination von Abteilungen und Akteuren in Unternehmen, um die gesamte Organisation auf gemeinsame Ziele auszurichten. Hierbei stehen ganzheitliche Steuerungssysteme wie die Balanced Scorecard und deren Verknüpfung mit Anreizsystemen im Vordergrund. Mithilfe von Gastvorträgen, Fallstudien, digitalen Inhalten (Aufgaben zum Selbststudium, Lernvideos und Selbsttests) und ergänzenden				

Tutorien werden relevante Themen vertieft und ein tiefgreifendes Verständnis auf Seiten der Studierenden ermöglicht.

Thema	Lernziele
Einführung in das Controlling	Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Controllings als Teilfunktion der Unternehmensführung und können Controlling als Funktion und Controllingship als Funktionsträger voneinander abgrenzen. Zudem können Sie Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung als zentrale Aufgaben des Controllings voneinander abgrenzen.
Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung	Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Kostenarten, Kostenstellen und der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung als Voraussetzung einer Kalkulation.
Zuschlagskalkulation	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis über das Konzept der Zuschlagskalkulation und können dieses in differenzierter Ausgestaltung anwenden. Zudem können die Studierenden die Bedeutung der verursachungsgerechten Umlage von Gemeinkosten kontextbezogen einordnen.
Prozesskostenrechnung und Prozessmanagement	Die Studierenden lernen die Probleme der traditionellen Zuschlagskalkulation kennen und sind in der Lage, eine Verrechnung der Gemeinkosten und Kalkulation auf Basis der Prozesskostenrechnung vorzunehmen. Zudem lernen sie die Prinzipien, Vorteile, Grenzen und Anwendungsfelder der Prozesskostenrechnung kennen.
Erfolgsrechnung	Die Studierenden lernen die Ermittlung des Periodenerfolgs auf Basis des Gesamtkosten- und des Umsatzkostenverfahrens kennen. Weitere Beachtung liegt auf der Gewinnauswirkung durch Anwendung der Voll- oder Teilkostenrechnung bei der Ermittlung des Periodenergebnisses. Zudem kennen die Studierenden neben der Ermittlung des Periodenerfolgs auch Verfahren zur Ermittlung des Stückerfolgs.
Ansätze zur Planung und Budgetierung	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Inhalte und den Ablauf einer Planung und Budgetierung im Unternehmen und lernen alternative Formen der Budgetierung kennen (z.B. Beyond und Better Budgeting).
Operative Planung und Entscheidung zentraler Entscheidungsfelder im Rahmen der Budgetierung	Die Studierenden lernen auf Basis von Informationen aus der Kosten- und Erlösrechnung Produktpreise und Mengen festzulegen und produktionspolitische Entscheidungen zu treffen. Zudem kennen Studierende wesentliche Aspekte der marktbezogenen Planung (z.B. ABC-Analyse, Portfolio-Analyse und Kundenprofitabilitätsanalysen).
Break-even Analyse und Operating Leverage	Die Studierenden können anhand von Informationen aus der Kosten- und Erlösrechnung Gewinnschwellen festlegen sowie

		Aussagen über das operative Risiko eines Unternehmens (Operating Leverage) treffen.
	Konsolidierung der Unternehmensplanung	Die Studierenden sind in der Lage anhand eines sogenannten Gesamtbudgets („Master Budget“) die operative Budgetierung im Unternehmen vorzunehmen.
	Abweichungsanalysen und Ergebnisrechnung	Die Studierenden verstehen, wie die Kontrollphase der Budgetierung vorgenommen wird und können rechnerisch die Ursachen für Planabweichungen aufzeigen und diese interpretieren. Zudem sind sie in der Lage, die Verhaltenssteuerung der Kontrolle auf die betreffenden Akteure einzuschätzen.
	Unternehmenssteuerung 1: Budgetbasierte Anreizsysteme	Die Studierenden lernen das Konzept der Agency Theorie kennen und können Problemfelder und Lösungsmöglichkeiten im Zuge budgetbezogener Anreizmodelle aufzeigen.
	Unternehmenssteuerung 2: Kennzahlen und Kennzahlensysteme	Die Studierenden lernen die Eigenschaften und Zweckmäßigkeit von Kennzahlen und Kennzahlensystemen zur Koordination und Anreizsetzung kennen. Neben finanziellen Kennzahlen liegt ein besonderes Augenmerk auf nicht-finanziellen Kennzahlen.
	Controlling Analytics	Die Studierenden lernen die Bedeutung einer datengetriebenen Unternehmenssteuerung kennen. Hierbei steht das Aufdecken kritischer Erfolgstreiber, das Erkennen kausaler Zusammenhänge innerhalb eines Unternehmens sowie das darauf basierende Treffen von Managemententscheidungen im Vordergrund. Zudem wird die Visualisierung von Daten zur Entscheidungsfindung angesprochen.
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind die Studierenden in der Lage, relevante Informationen der Kosten- und Erlösrechnung zu entnehmen und auf deren Grundlage Entscheidungen aus einer Management Perspektive zu treffen. - verstehen die Studierenden die Bedeutung und Umsetzung eines Planungs- und Budgetierungsprozesses. - kennen die Studierenden Maßnahmen, um die Kostenstruktur eines Unternehmens zu beeinflussen und können diesbezügliche Entscheidungen ökonomisch begründen. - verstehen die Studierenden, dass im Rahmen von Koordinationsprozessen Informationsasymmetrien vorherrschen und können Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. - erhalten die Studierenden Einblicke in die zukünftige Umsetzung erlernter Konzepte in die Praxis. <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit theoriebasierten Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen. 	

	<ul style="list-style-type: none">- können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch beurteilen und anwenden.- können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten.- können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP													
	LV Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens.														
14	Anwesenheit: Es besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.														
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td rowspan="2">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie</td></tr><tr><td>LV Nr. 1: Management Accounting</td></tr></table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie	LV Nr. 1: Management Accounting								
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie														
	LV Nr. 1: Management Accounting														

	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 2: Tutorial on Management Accounting
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Artz	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Management & Governance

Modultitel deutsch:		Management & Governance			
Modultitel englisch:		Management & Governance			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 6	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Organisation und Führung	Pflicht	22.5 h (1.5 SWS) 45
	2	Vorlesung	Unternehmensverfassung	Pflicht	22.5 h (1.5 SWS) 45
	3	Übung	Tutorium zu Management & Governance	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance. Hier werden die unterschiedlichsten Konzepte vorgestellt und auf ihre Stärken und Schwächen hin analysiert. Illustriert werden diese Konzepte anhand ausgewählter Fallbeispiele.				
	Thema		Lernziele		
	Organisationsstrukturen; Strategisches Management;		Verständnis der Grundlagen des Organisationsmanagements		
	Human Ressource Management; Corporate Governance; Dualistisches System; Betriebsrat		Verständnis der Grundlagen der Corporate Governance		
5	Erworbene Kompetenzen:				
	Fachliche Kompetenzen:				

	Die Studierenden können unterschiedliche Organisationsformen, verschiedene Arten von Strategien, Konzepte der Personalführung und Systeme der Unternehmensverfassung sowie unterschiedliche Führungs- und Prozessstrukturen im Hinblick auf ihre Effizienz zu beurteilen. Schlüsselqualifikationen: keine																
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)																
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>120 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %			
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %													
1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %													
9	Studienleistungen: keine																
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="3">Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>0.75 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>0.75 LP</td></tr><tr><td>Nr. 3</td><td>0.50 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.75 LP	LV Nr. 2	0.75 LP	Nr. 3	0.50 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.75 LP															
	LV Nr. 2	0.75 LP															
	Nr. 3	0.50 LP															
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP															
Summe		6 LP															
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)																
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine																
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern																
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik</td></tr><tr><td rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td><td>LV Nr. 1: Organization and Management</td></tr><tr><td>LV Nr. 2: Corporate Governance</td></tr></table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Organization and Management	LV Nr. 2: Corporate Governance								
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik																
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Organization and Management																
	LV Nr. 2: Corporate Governance																

		LV Nr. 3: Tutorial on Management & Governance
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Gerhard Schewe	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Strategy Science

Modultitel deutsch:		Strategy Science			
Modultitel englisch:		Strategy Science			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 7	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Strategy Science	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Strategy Science	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Dieses Modul gibt eine Einführung ins strategische Management, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Unternehmensstrategie und die zugehörige empirisch-quantitative Forschung. Es erfordert Vorkenntnisse in Grundlagen der Statistik. Lehrinhalte des Moduls: Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im strategischen Management von Unternehmen. Es behandelt fundamentale Themenfelder wie Portfoliomanagement, Wachstumsstrategien, Allianzen sowie Unternehmenszusammenschlüsse und Akquisitionen und gewährt einen Überblick über den aktuellen Stand der strategischen Management-Forschung. Gleichzeitig erwerben die Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anhand von wesentlichen Meilensteinen der strategischen Management-Literatur. Im Kontext der Bewertung von strategischen Optionen erlernen die Studierenden zudem die Grundlagen der quantitativen Modellierung. Die praktische Relevanz der behandelten Inhalte wird durch Gastvorträge und Fallbeispiele verdeutlicht.				
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden - entwickeln ein umfassendes Verständnis von grundlegenden Theorien, Konzepten und Instrumenten des strategischen Managements auf Unternehmensebene. - hinterfragen die behandelten Inhalte kritisch und ordnen diese in den Kontext aktueller empirischer Forschung ein. - erlernen und trainieren die wesentlichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.				

	<div>- erwerben die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse zur quantitativen Modellierung von strategischen Optionen.</div> <div>- vertiefen die erworbenen Kenntnisse anhand von ausgewählten Fallbeispielen.</div>			
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine			
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	Prüfungsleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.
				Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Klausur	120 Min.	1
	2	Schriftliche Ausarbeitung	max. 10 S.	2
				75 %
				25 %
9	Studienleistungen: keine			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	LP-Zuordnung:			
	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	
		LV Nr. 2	1.00 LP	
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	Summe		6 LP	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)			
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	Mobilität/Anerkennung:			
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL, Bachelor VWL	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3		LV Nr. 1: Strategy Science	
			LV Nr. 2: Tutorial Strategy Science	

16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. David Bendig	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges:	

Bilanzen und Steuern

Modultitel deutsch:		Bilanzen und Steuern			
Modultitel englisch:		Financial Accounting and Taxation			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 8	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Bilanzen	Pflicht	22,5h (1.5 SWS) 45
	2	Vorlesung	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	Pflicht	22,5 h (1.5 SWS) 45
	3	Übung	Übung zu Bilanzen	Pflicht	7.5 h (0.5 SWS) 15
4	4	Übung	Übung zu Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	Pflicht	7.5 h (0.5 SWS) 15
	Profil des Moduls: Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Die Lehrveranstaltung Bilanzen erweitert und vertieft die im Rahmen der Pflichtveranstaltung „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelten Lehrinhalte im Bereich des externen Rechnungswesens. Die Veranstaltung "Grundzüge der Unternehmensbesteuerung" gibt einen ersten Einblick in den Bereich Steuern und zeigt auf, wie sich unternehmerische Entscheidungen steuerlich auswirken bzw. wie das Steuerrecht auf der anderen Seite die Unternehmensrealität beeinflusst. Lehrinhalte des Moduls: Das Modul vertieft die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der nationalen und internationalen Einzelabschlüsse sowie der Unternehmensbesteuerung. Zum Schwerpunkt der Erstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB, die sowohl theoretisch betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Die entsprechenden Grundsätze und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus				

	werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses gewährt. Dabei wird stets der Gleichklang zwischen einer theoretischen Fundierung und der Anwendung der vermittelten Lerninhalte verfolgt. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden die Grundlagen des Ertragssteuerrechts, d.h. der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie evtl. Grundlagen anderer Steuerarten (z.B. Umsatzsteuer) oder der Abgabenordnung behandelt. Weitere Steuerarten können besprochen werden. Die betriebswirtschaftlichen Wirkungen der behandelten Steuernormen werden analysiert. In Übungskomponenten werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von Übungsfällen aufgearbeitet. Dies geschieht sowohl während der Vorlesung als auch in separaten Übungseinheiten. Es wird erwartet, dass die Studierenden die Aufgaben vor einem Übungstermin selbst bearbeitet haben.																								
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über profunde Kenntnisse des handels- und steuerrechtlichen Einzelabschlusses sowie wichtiger Steuerarten. Sie kennen wesentliche Unterschiede zwischen den Rechnungslegungssystemen HGB und IFRS sowie zwischen Einzel-, Konzern- und Steuerabschluss. Zudem sind sie in der Lage, das erworbene Wissen auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden und die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu beurteilen. Schlüsselqualifikationen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen. Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial und Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. in Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.																								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																								
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)																								
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur Bilanzen</td><td>60 Min.</td><td>1</td><td>50 %</td></tr><tr><td>2</td><td>Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung</td><td>60 Min.</td><td>2</td><td>50 %</td></tr></table>					Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur Bilanzen	60 Min.	1	50 %	2	Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 Min.	2	50 %
Prüfungsleistungen:																									
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %																					
1	Klausur Bilanzen	60 Min.	1	50 %																					
2	Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 Min.	2	50 %																					
9	Studienleistungen: keine																								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																								
11	LP-Zuordnung:																								

	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.75 LP
		LV Nr. 2	0.75 LP
		LV Nr. 3	0.25 LP
		LV Nr. 4	0.25 LP
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	2.00 LP
		Nr. 2	2.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens.		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Financial Accounting	
		LV Nr. 2: Principles of Corporate Taxation	
		LV Nr. 3: Tutorial on Financial Accounting	
		LV Nr. 4: Tutorial on Principles of Corporate Taxation	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Professor Dr. Christoph Watrin		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

Corporate Finance

Modultitel deutsch:		Corporate Finance			
Modultitel englisch:		Corporate Finance			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 9	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Corporate Finance	Pflicht	30 h (2 SWS) 90
	2	Übung	Corporate Finance	Pflicht	30 h (2 SWS) 30
4	Profil des Moduls:				
	<p>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul Corporate Finance beschäftigt sich mit grundlegenden Finanzentscheidungen in Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos. Allgemeine Investitionsentscheidungen werden ebenso diskutiert wie die Frage, in welchem Ausmaß Eigen- oder Fremdkapital zur Projektfinanzierung verwendet werden sollte. Dafür notwendig ist ein tiefgreifendes Verständnis der Bewertung von Wertpapieren und Unternehmen und des Funktionierens von Kapitalmärkten. Dieses Modul bildet die Grundlage für das Wahlpflichtmodul „Vertiefung Finance“. Voraussetzung für dieses Modul ist ein grundlegendes Verständnis des Entscheidens und Bewertens unter Sicherheit.</p> <p>Lehrinhalte des Moduls: Die Veranstaltung setzt den Schwerpunkt auf die Einführung in die Portfoliotheorie, die Preisbildung an Wertpapiermärkten und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem zur Irrelevanz der Kapitalstruktur. Die Studierenden erhalten ebenfalls einen grundlegend konzeptionellen Einblick in die Unternehmensbewertung. Dazu werden verschiedene Discounted Cash-Flow Verfahren vorgestellt, die zu einer Bewertung von Unternehmen herangezogen werden können. Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und wendet die Konzepte auf konkrete Fragestellungen an. Die Übung findet hälftig als Präsenzveranstaltung im Hörsaal statt und hälftig in Form eines Online-Tutorials, das den Studierenden die Möglichkeit gibt, unter Anleitung des Lehrenden Übungsaufgaben zur Klausurvorbereitung zu diskutieren.</p>				

	<table><tr><th>Thema</th><th>Lernziele</th></tr><tr><td>Bewertung unter Unsicherheit</td><td>Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.</td></tr><tr><td>Portfoliotheorie</td><td>Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.</td></tr><tr><td>Capital Asset Pricing Model</td><td>Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.</td></tr><tr><td>Kapitalkosten und Kapitalstruktur</td><td>Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.</td></tr><tr><td>Unternehmensbewertung</td><td>Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.</td></tr><tr><td>Vertiefende Unternehmensbewertung</td><td>Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.</td></tr></table>	Thema	Lernziele	Bewertung unter Unsicherheit	Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.	Portfoliotheorie	Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.	Capital Asset Pricing Model	Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.	Kapitalkosten und Kapitalstruktur	Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.	Unternehmensbewertung	Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.	Vertiefende Unternehmensbewertung	Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.	
Thema	Lernziele															
Bewertung unter Unsicherheit	Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.															
Portfoliotheorie	Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.															
Capital Asset Pricing Model	Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.															
Kapitalkosten und Kapitalstruktur	Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.															
Unternehmensbewertung	Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.															
Vertiefende Unternehmensbewertung	Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.															
5	<p>Erworbenene Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das grundlegende methodische Wissen zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Renditen, Risiken und Kapitalkosten zu diskutieren. Sie analysieren souverän die Auswirkungen von Veränderungen in der Kapitalstruktur auf den Wert und das Risiko der Unternehmung. Die Studierenden können der jeweiligen Problemstellung angemessene Unternehmensbewertungsverfahren auswählen und selbständig anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Da Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert dies die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.</p>															
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>															
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Modulabschlussklausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %												
9	<p>Studienleistungen: keine</p>															

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP
		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesens, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Mathematik, Master Physik	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Corporate Finance	
LV Nr. 2: Tutorial on Corporate Finance			
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Langer		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:		

Marketing Analytics

Modultitel deutsch:		Marketing Analytics			
Modultitel englisch:		Marketing Analytics			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 10	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Market Research	Pflicht	22,5 h (1,5 SWS) 45
	2	Vorlesung	Marketing Operations	Pflicht	22,5 h (1,5 SWS) 45
	3	Übung	Tutorial Marketing Analytics	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
4	Profil des Moduls: Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Marketing Management, Analysis, Data Science I und Data Science II auf. Lehrinhalte des Moduls: Wir leben in einem Zeitalter der Daten. Die schnell fortschreitende Digitalisierung sorgt dafür, dass Daten im unternehmerischen Alltag omnipräsent sind. An sich sind diese Daten aber nicht unmittelbar für Führungskräfte nutzbar. Die Veranstaltung Marketing Analytics sensibilisiert die Studierenden dafür, dass Daten in Informationen zu übersetzen sind, um auf dieser Basis zu besseren Entscheidungen zu gelangen. Market Research: Führungskräfte benötigen konkrete und genaue Informationen, auf die sie ihre Entscheidungen stützen können. Aufgrund des kontinuierlichen Bedarfs an Marktinformationen steigt die praktische Bedeutung, relevante Daten zu erheben und diese auszuwerten, um die für Entscheidungen notwendigen Informationen zu erhalten. Marktforschung ermöglicht die Bereitstellung von benötigten Informationen. Die Veranstaltung gibt Einblicke in die wissenschaftlichen Grundlagen der Marktforschung. Zudem werden die unterschiedlichen Eigenschaften von Marktforschungsproblemen aufgezeigt und die Schritte eines Marktforschungsprozesses expliziert. Darauf aufbauend werden explorative, deskriptive und kausale Marktforschungsdesigns vorgestellt. Zu jeder Art von Marktforschungsdesign werden einschlägige Analyseverfahren detailliert erläutert. Eine				

	<p>Aufbereitung der Inhalte erfolgt im Rahmen eines Präsenztutoriums. Zudem wird dieses Angebot durch Onlineinhalte ergänzt. Die Studierenden sollten nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, selbstständig Marktforschung zu betreiben. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Grundlagen der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Marktforschungsprojekten. Marketing Operations: Marketingführungskräfte haben regelmäßig weitreichende Entscheidungen zu treffen. Diese Entscheidungen sollten nicht auf Intuition beschränkt bleiben. Daher benötigen Führungskräfte Methodiken, die eine fundierte Entscheidungsfindung unterstützen. Die Veranstaltung Marketing Operations richtet ihren Fokus auf operative Marketingentscheidungen und beleuchtet in diesem Rahmen verschiedene quantitative Ansätze. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen sowie der Budgetallokation. Die Vorlesungsinhalte werden in einem Tutorium aufbereitet und durch verschiedene Onlineinhalte ergänzt. Zudem nehmen die Studierenden in einer Case Study selbst die Rolle einer Führungskraft ein, indem sie eine Direktmarketing-Maßnahme mithilfe verschiedener Modellierungstechniken analysieren. Nach dem Besuch der Veranstaltung sollten die Studierenden in Lage sein, eigenständig operative Marketingentscheidungen auf der Grundlage von quantitativen Modellen zu treffen. Gemeinsam führen die Lehrinhalte der beiden Veranstaltungen des Moduls in die fundamentalen Komponenten von Marketing Analytics ein.</p>																		
5	<p>Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein Grundverständnis von Marketing Analytics. Mit diesen Fähigkeiten sind sie in der Lage, zielführend Daten zu erheben, diese auszuwerten und auf Basis der gewonnenen Informationen fundierte Handlungsempfehlungen zu geben. Den Studierenden sind außerdem die grundlegenden Verfahren des Marketing Operations bekannt. Sie sind in der Lage, operative Marketingentscheidungen quantitativ zu fundieren. Sie können die verschiedenen Verfahren der Budgetallokation und Instrumente ferner kritisch beleuchten und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Das Modul legt damit die Grundlage für eine methodisch fundierte Bachelorarbeit, für den Berufseinstieg im Marketing bzw. für einen Masterstudiengang. Schlüsselqualifikationen: Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die Englischkenntnisse der Studierenden gefordert und gefördert.</p>																		
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>																		
7	<p>Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)</p>																		
8	<p>Prüfungsleistungen:</p> <table> <tr> <th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Klausur Market Research</td><td>60 Min.</td><td>1</td><td>50 %</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Klausur Marketing Operations</td><td>60 Min.</td><td>2</td><td>50 %</td></tr> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur Market Research	60 Min.	1	50 %	2	Klausur Marketing Operations	60 Min.	2	50 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur Market Research	60 Min.	1	50 %															
2	Klausur Marketing Operations	60 Min.	2	50 %															
9	<p>Studienleistungen: keine</p>																		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	LP-Zuordnung:		
	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	0.75 LP
		LV Nr. 2	0.75 LP
		LV Nr. 3	0.50 LP
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	2.00 LP
		Nr. 2	2.00 LP
Summe		6 LP	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module Marketing Management, Analysis, Data Science I und Data Science II.		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Market Research	
		LV Nr. 2: Marketing Operations	
LV Nr. 3: Tutorial on Marketing Analytics			
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Manfred Krafft	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	Sonstiges:		

Entrepreneurial Marketing

Modultitel deutsch:		Entrepreneurial Marketing			
Modultitel englisch:		Entrepreneurial Marketing			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 11	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Entrepreneurial Marketing	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Entrepreneurial Marketing	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul baut auf den Veranstaltungen "Marketing Management" und "Marketing Analytics" auf und vertieft dort vermittelte Inhalte kontextspezifisch.				
5	Lehrinhalte des Moduls: Das Ziel des Kurses Entrepreneurial Marketing besteht darin, den Studierenden theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf das Thema Entrepreneurial Marketing zu vermitteln. Dabei wird ein Einblick in die Herausforderungen des Entrepreneurial Marketing gegeben, die zum Erfolg neuer Unternehmen beitragen.				
	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - essentielle Begriffe, Konzepte, Modelle, Theorien, Instrumente und Methoden aus dem Bereich des Dienstleistungsmanagements/ Entrepreneurial Marketing verstehen und erläutern. - die spezifischen Herausforderungen an die Erbringung einer Dienstleistung/ des Entrepreneurial Marketing erkennen, analysieren und erfolgsorientiert managen. Schlüsselqualifikationen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - effizient und sozialkompetent im (auch internationalen) Team Problemstellungen bearbeiten, Ergebnisse aufbereiten und weitervermitteln. - themenspezifische Fallstudien effektiv lösen. - fachspezifische Diskussionen auf Englisch führen. 				

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	90 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP													
	LV Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen: Module "Marketing Management" und "Marketing Analytics".														
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.														
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>Bachelor BWL, Bachelor VWL</td></tr><tr><td rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td><td>LV Nr. 1: Entrepreneurial Marketing</td></tr><tr><td>LV Nr. 2: Tutorial Entrepreneurial Marketing</td></tr></table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Entrepreneurial Marketing	LV Nr. 2: Tutorial Entrepreneurial Marketing						
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL														
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Entrepreneurial Marketing														
	LV Nr. 2: Tutorial Entrepreneurial Marketing														
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Thorsten Wiesel		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften												
17	Sonstiges: Track: Entrepreneurship & Innovation (Kernfach), Marketing (Ergänzungsfach).														

Human Resource Management & Entrepreneurship

Modultitel deutsch:		Human Resource Management & Entrepreneurship			
Modultitel englisch:		Human Resource Management & Entrepreneurship			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 12	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch		
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 0
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Human Resource Management & Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Human Resource Management & Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	In diesem Modul werden die Grundkenntnisse für ein erfolgreiches Human Resource Management vermittelt. Dabei wird ein besonderer Fokus auf Start-Ups und neu gegründete Unternehmen gelegt. Diese Unternehmen stehen gerade im HRM vor besonderen Herausforderungen.				
	Thema	Lernziele			
	Recruiting:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Employer Branding - „War for talents“: Wie kann ein Start-Up größere Organisationen ausstechen? - Personalmarketing in der Gründungsphase - Digitalisierung im Recruiting 			
	Assessment:	<ul style="list-style-type: none"> - Personalauswahl nach DIN 33430 für Start-Ups, dazu zählen Anforderungsanalyse, Psychometrische Gütekriterien und Psychologische Testverfahren für die Personalauswahl 			
	Personalentwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung erster Mitarbeiter:innen - Methoden der Personalentwicklung - Besonderheiten von Start-up in der Personalentwicklung - Leadership & Teamwork - Förderung von Innovation 			

	<div>Der Entrepreneur</div> <div><ul style="list-style-type: none">- Gründer:innen als Dreh- und Angelpunkt in einer Organisation?- Anforderungen an Gründer:innen im HR-Bereich (Bsp. Personalrecht)- Was macht eine:n gute:n Gründer:in aus? Anstoß zur Selbstanalyse- Gründerpersönlichkeiten: Was sind Kernkompetenzen beim Aufbau eines Unternehmens?</div>										
5	<div>Erworbenene Kompetenzen:</div> <div>Fachliche Kompetenzen:</div> <div>Es werden folgende Kompetenzen aus HRM vermittelt:</div> <div><ul style="list-style-type: none">- Konzeption einer erfolgreichen Recruitingstrategie für ein Start-Up, sowie theoretische Modelle eines Employer Brandings- Wissen zur Auswahl der richtigen Personalmarketinginstrumente.- Durchführung einer Anforderungsanalyse- Erwerb von Kenntnissen zu psychometrischen Testinstrumenten zur Leistungs- und Persönlichkeitsmessung- Personalauswahl nach DIN 33430 für Start-Ups. Anhand von Beispielen werden die Teilnehmenden in die Anwendung und Beurteilung der Testverfahren eingeführt- Kenntnissen zu klassischen und innovativen Methoden der Personalentwicklung, insbesondere zur Förderung von Leadership, Teamwork, Innovation und Entrepreneurship</div> <div>Weitere fachliche Kompetenzen:</div> <div><ul style="list-style-type: none">- Statistische Grundlagen der Testtheorie- Nutzenmodelle der Personalauswahl (BCG-Modell)- Grundlagen von Machine Learning und NLP im Kontext von Personalauswahl- Konzeption von Personalstrategien</div> <div>Schlüsselqualifikationen:</div> <div><ul style="list-style-type: none">- Statistische Ausbildung zu den Grundlagen psychometrischer Gütekriterien- Beurteilung und kritische Einordnung empirischer Studien der Psychologie und BWL- Kenntniserwerb der Grundprinzipien eines erfolgreichen HR-Management in Start-Ups- Potenzialanalyse hinsichtlich eigener Gründungsvorhaben</div>										
6	<div>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</div> <div>keine</div>										
7	<div>Leistungsüberprüfung:</div> <div>Modulabschlussprüfung (MAP)</div>										
8	<div>Prüfungsleistungen:</div> <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>90 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %							
1	Klausur	90 Min.	-	100 %							
9	<div>Studienleistungen:</div> <div>keine</div>										
10	<div>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</div> <div>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</div>										
11	<div>LP-Zuordnung:</div> <table><tr><td>Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr></table>	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP							
Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP									

		LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP
	Summe		6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
15	Mobilität/Anerkennung:		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Human Resource Management & Entrepreneurship	
		LV Nr. 2: Tutorial Human Resource Management & Entrepreneurship	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Philipp Schäpers		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges: Track: Entrepreneurship & Innovation		

Principles of Entrepreneurship

Modultitel deutsch:		Principles of Entrepreneurship			
Modultitel englisch:		Principles of Entrepreneurship			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BWL 13	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Principles of Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Principles of Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls: Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum, sodass keine Vorkenntnisse aus anderen Modulen notwendig sind. Lehrinhalte des Moduls: Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum. Die Lerninhalte umfassen die Grundlagen des Unternehmertums im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen, die Erstellung von Geschäftsmodellen und das Erkennen von Chancen und Risiken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen unternehmerisch zu denken und zu handeln, um eine erfolgreiche Umsetzung von Ideen und Innovationsprozessen zu realisieren.				
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden - entwickeln ein Verständnis für die unternehmerische Denkweise. - verstehen, wie man mit Chancen und Herausforderungen in Bezug auf unternehmerische Aktivitäten umgeht. - entwickeln ein Verständnis für den Innovationsprozess und dessen einzelnen Stufen. - lernen die Relevanz der Kundenbedürfnisse für die Entwicklung neuer Produkte zu verstehen. - verstehen, wie man die Gründung und das Wachstum eines jungen Unternehmens finanzieren kann. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen, wie sie wichtige Stakeholder von ihrer Idee in einem Pitch überzeugen können (optional)				

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine														
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Klausur</td><td>120 Min.</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	120 Min.	-	100 %											
9	Studienleistungen: keine														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>LV Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	LV Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP													
	LV Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	LV Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)														
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine														
14	Anwesenheit: keine														
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>Bachelor BWL, Bachelor VWL</td></tr><tr><td rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td><td>LV Nr. 1: Principles of Entrepreneurship</td></tr><tr><td>LV Nr. 2: Tutorial Principles of Entrepreneurship</td></tr></table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Principles of Entrepreneurship	LV Nr. 2: Tutorial Principles of Entrepreneurship						
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL														
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Principles of Entrepreneurship														
	LV Nr. 2: Tutorial Principles of Entrepreneurship														
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. David Bendig		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät												
17	Sonstiges: Track: Entrepreneurship and Innovation (Kernfach)														

Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre 1

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre 1																							
Modultitel englisch:		Special Topics in Business 1																							
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik																							
1	Modulnummer: BWL 14	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch																						
2	Turnus: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180																				
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Nr.</th><th rowspan="2">Typ</th><th rowspan="2">Veranstaltung</th><th rowspan="2">Status</th><th colspan="2">Workload (h)</th></tr> <tr> <th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre</td><td>Pflicht</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre</td><td>Pflicht</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)		Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)																					
				Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																				
1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60																				
2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60																				
4	Profil des Moduls Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen. Lehrinhalte des Moduls: In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.																								
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.																								

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine				
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	Prüfungsleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
9	Studienleistungen: keine				
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	LP-Zuordnung:				
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP		
		LV Nr. 2	1.00 LP		
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00		
	Summe		6 LP		
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)				
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine				
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
15	Mobilität/Anerkennung:				
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL, Bachelor VWL		
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3		LV Nr. 1: Special Topics in Business		
LV Nr. 2: Tutorial Special Topics in Business					
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter			Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	Sonstiges:				

Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre 2

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre 2																											
Modultitel englisch:		Special Topics in Business Administration 2																											
Studiengang:		Bachelor Betriebswirtschaftslehre																											
1	Modulnummer: BWL 17	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch																										
2	Turnus: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180																								
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th><th>Typ</th><th>Veranstaltung</th><th>Status</th><th colspan="2">Workload (h)</th></tr> <tr> <th></th><th></th><th></th><th></th><th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre</td><td>Pflicht</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre</td><td>Pflicht</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)						Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)																									
				Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60																								
2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)	60																								
4	Profil des Moduls Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen. Lehrinhalte des Moduls: In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.																												
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder ein Essay geschrieben werden muss -																												

	verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.																		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																		
7	Leistungsüberprüfung: Modulteilprüfungen (MTP)																		
8	Prüfungsleistungen: <table><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Schriftliche Ausarbeitung (ggf. in der Gruppe)</td><td>max. 15 S.</td><td>1</td><td>80 %</td></tr><tr><td>2</td><td>Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)</td><td>max. 30 Min.</td><td>2</td><td>20 %</td></tr></table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Schriftliche Ausarbeitung (ggf. in der Gruppe)	max. 15 S.	1	80 %	2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2	20 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Schriftliche Ausarbeitung (ggf. in der Gruppe)	max. 15 S.	1	80 %															
2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2	20 %															
9	Studienleistungen: keine																		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																		
11	LP-Zuordnung: <table><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td rowspan="2">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>3.00 LP</td></tr><tr><td>Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	3.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Summe		6 LP		
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP																	
	LV Nr. 2	1.00 LP																	
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	3.00 LP																	
	Nr. 2	1.00 LP																	
Summe		6 LP																	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)																		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine																		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.																		
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>Bachelor BWL, Bachelor VWL</td></tr></table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL													
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL																		

	<div> <div>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</div> <div> <div>LV Nr. 1: Special Topics in Business Administration</div> <div>LV Nr. 2: Tutorial Special Topics in Business Administration</div> </div> </div>	
16	Modulbeauftragte/r: Professor Dr. Peter Kajüter	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges:	

Ausgewählte Kapitel der Informatik

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Kapitel der Informatik																							
Modultitel englisch:		Selected Chapters in Computer Systems																							
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik																							
1	Modulnummer: AKI	Status: Wahlpflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch																						
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 5 oder 6	LP: 6	Workload (h): 180																				
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Nr.</th><th rowspan="2">Typ</th><th rowspan="2">Veranstaltung</th><th rowspan="2">Status</th><th colspan="2">Workload (h)</th></tr> <tr> <th>Präsenz (h + SWS)</th><th>Selbststudium (h)</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Vorlesung</td><td>Vorlesung aus dem unter (6) genannten Angebot</td><td>Wahlpflicht</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Übung</td><td>Übung aus dem unter (6) genannten Angebot</td><td>Wahlpflicht</td><td>30 h (2 SWS)</td><td>60</td></tr> </tbody> </table>					Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)		Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1	Vorlesung	Vorlesung aus dem unter (6) genannten Angebot	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)	60	2	Übung	Übung aus dem unter (6) genannten Angebot	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)	60
Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)																					
				Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																				
1	Vorlesung	Vorlesung aus dem unter (6) genannten Angebot	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)	60																				
2	Übung	Übung aus dem unter (6) genannten Angebot	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)	60																				
4	Profil des Moduls: Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Zur Vertiefung ihrer Kenntnisse im Bereich Informatik belegen die Studierenden ein 6-LP-Modul des Studiengangs Informatik (Bachelor). Lehrinhalte des Moduls: Die Lehrinhalte des Moduls können den Modulbeschreibungen in den betreffenden Prüfungsordnungen entnommen werden.																								
5	Erworbene Kompetenzen:																								
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Bei der Belegung haben die Studierenden die Wahl zwischen den folgenden Modulen: <ul style="list-style-type: none"> i. Computernetze und ihre Leistung ii. Eingebettete Systeme iii. Data Mining iv. Effiziente Algorithmen v. Formale Methoden der Softwareentwicklung vi. Compilerbau vii. Mustererkennung und Maschinelles Lernen viii. Methoden und Anwendungen für randomisierte Systeme ix. Einführung in die Künstliche Intelligenz 																								
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)																								

8	Prüfungsleistungen:			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.
	1	Klausur	max. 120 Min.	-
9	Studienleistungen:			Gewichtung für die Modulnote in %
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung LV Nr.	Dauer
	1	Übungsaufgaben	2	max. 60 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	LP-Zuordnung:			
	Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)		LV Nr. 1	1.00 LP
			LV Nr. 2	1.00 LP
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)		Nr. 1	3.00 LP
	Studienleistungen (siehe Teil 9)		Nr. 1	1.00 LP
	Summe			6 LP
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)			
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine			
14	Anwesenheit: keine			
15	Mobilität/Anerkennung:			
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		keine	
	Modultitel englisch		Selected Chapters in Computer Systems	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen		Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
17	Sonstiges: Im Rahmen des außercurricularen Studiums und in Absprache mit den Dozenten der betreffenden Veranstaltungen könnten in diesem Modul auch folgende Module des Bachelor-			

	Studiengangs Geoinformatik erbracht werden:
i.	Geoinformatik 1: Grundlagen
ii.	Geoinformatik 2: Digitale Kartographie

Security of Distributed Systems

Modultitel deutsch:		Sicherheit verteilter Systeme			
Modultitel englisch:		Security of Distributed Systems			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: Inf5	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: englisch		
2	Turnus: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 6	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Vorlesung	Security of Distributed Systems	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Exercises in Security of Distributed Systems	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	Dieses Modul stellt Themen der IT-Sicherheit in verteilten Systemen vor, beginnend mit der Struktur von Rechnernetzen unter Berücksichtigung des ISO/OSI-Schichtenmodells und der Internetprotokollfamilie. Es schließt somit an das Modul „IT-Systems“ an, welches Aufbau und Verwaltung einzelner Rechner behandelt. Im Hinblick auf vernetzte Systeme werden Sicherheitsziele vorgestellt sowie Angriffe auf Netzwerke, etwa auf Drahtlosnetzwerke oder spezielle Internetprotokolle. Schließlich werden Maßnahmen zur Absicherung verteilter Systeme dargestellt.				
	Lehrinhalte des Moduls:				
	In diesem Modul erhalten Student*innen grundlegendes Wissen über verteilte Rechnersysteme und deren Vernetzung. Auf Basis dieses Grundlagenwissens wird in die IT-Sicherheit hinsichtlich verteilter Systeme eingeführt. Angriffsmöglichkeiten und Gegenmaßnahmen werden gleichermaßen behandelt, etwa in Netzwerkprotokollen, Drahtlostechnologie, in Bezug zu kryptografischer Netzwerkabsicherung und Aspekten der Systemsicherheit.				
	Thema		Lernziele		
	Architektur verteilter Systeme		Verstehen der Konzepte vernetzter Rechnerstrukturen nach ISO/OSI-Modell und Internetmodell.		
	Angriffsvektoren auf verteilte Systeme		Erkennen von Schwachstellen in Rechnernetzen. Verstehen von Möglichkeiten der Ausnutzung dieser Schwachstellen für Angriffe auf verteilte Systeme		

	Verteidigungsmaßnahmen gegen Angriffe		Ergreifen effektiver Maßnahmen gegen identifizierte Angriffsvektoren. Anwendung von Sicherheitsmechanismen zur Schließung von Sicherheitslücken																
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss der Veranstaltung besitzen die Student*innen ein fundiertes Verständnis von vernetzten Systemen, Angriffsvektoren auf verteilte Systeme sowie Sicherheitsmaßnahmen. Schlüsselqualifikationen: Die Student*innen erlernen selbständiges und interaktives Arbeiten mit realen Systemen.																		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																		
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)																		
8	<table><tr><th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th></tr><tr><th>Nr.</th><th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th><th>Dauer</th><th>ggf. Anbindung LV Nr.</th><th>Gewichtung für die Modulnote in %</th></tr><tr><td>1</td><td>Fallstudie</td><td>ca. 20 Seiten</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>				Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Fallstudie	ca. 20 Seiten	-	100 %
Prüfungsleistungen:																			
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Fallstudie	ca. 20 Seiten	-	100 %															
9	Studienleistungen: keine																		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																		
11	<table><tr><th colspan="3">LP-Zuordnung:</th></tr><tr><td rowspan="2">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>4.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>6 LP</td></tr></table>				LP-Zuordnung:			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP	
LP-Zuordnung:																			
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	1.00 LP																	
	LV Nr. 2	1.00 LP																	
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP																	
Summe		6 LP																	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6/174 (3,45%)																		
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine																		
14	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern																		
15	Mobilität/Anerkennung: <table><tr><td>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td><td>keine</td></tr></table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine													
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine																		

	<div> <div>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</div> <div> <div>LV Nr. 1: Security of Distributed Systems</div> <div>LV Nr. 2: Exercises in Security of Distributed Systems</div> </div> </div>	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Thomas Hupperich	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	Sonstiges:	

Projektseminar

Modultitel deutsch:		Projektseminar			
Modultitel englisch:		Project Seminar			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: PS	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 6	LP: 12	Workload (h): 360
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1	Seminar	Projektarbeit	Pflicht	60 h (4 SWS) 120
	2	Seminar	Projektmanagement	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	3	Seminar	Präsentation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
4	Profil des Moduls: Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum: Die im Studium erlernten Inhalte und Methoden sollen in einem praxisnahen Projekt zur Lösung eines komplexen Problems fachgerecht eingesetzt werden. Das Projekt wird oft in Zusammenarbeit mit einem Praxispartner aus der Industrie durchgeführt. Die Erfahrungen aus dem Projektseminar können in der Bachelorarbeit genutzt werden.				
	Lehrinhalte des Moduls: Die im Studium vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen eines abgeschlossenen, praxisbezogenen Projekts (oft in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen) umgesetzt. Hierbei werden u. a. Teamarbeit, Planung, Management, Erstellung von Fachkonzept, Entwurf einer passenden Softwarearchitektur, Implementierung und Testen eingeübt. Weiterhin werden die Zwischen- und Endergebnisse des Projekts unter Einsatz zeitgemäßer Techniken präsentiert. Weiterhin müssen sich die Teilnehmenden eigenständig in die relevante Literatur einarbeiten und relevante Konzepte in Ausarbeitungen erläutern. Bei all diesen Aufgaben werden sie von einem Betreuer bzw. einer Betreuerin beraten und unterstützt. Abhängig vom Thema fließen hier auch ethische Aspekte ein. In die Projektdokumentation werden folgende Kapitel eingebracht: Theoretische und technologische Grundlagen, Lastenheft, Projektplan und -übersicht, Code bzw. Datendokumentation, Handbuch, Reflexion.				
Thema		Lernziele			

	<table><tr><td>Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten</td><td>Lesen und verstehen wissenschaftlicher Literatur. Das Gelesene strukturiert, verständlich und präzise in einer Ausarbeitung zusammenfassen.</td></tr><tr><td>Präsentation</td><td>Den Inhalt der Ausarbeitung mit gängigen Präsentationstools (wie z.B. Powerpoint) strukturiert, verständlich und präzise mündlich vermitteln.</td></tr><tr><td>Projektarbeit</td><td>Eine anspruchsvolle Aufgabenstellung im Team im Rahmen eines Projekts fachgerecht lösen.</td></tr><tr><td>Projektmanagement</td><td>Ein Projekt unter Berücksichtigung von vorhandenen Ressourcen und zeitlichen Rahmenbedingungen managen. Eine komplexe Aufgabe in Teilaufgaben zerlegen und diese einzelnen Bearbeitern zuordnen und die Teilaufgaben koordinieren.</td></tr></table>	Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten	Lesen und verstehen wissenschaftlicher Literatur. Das Gelesene strukturiert, verständlich und präzise in einer Ausarbeitung zusammenfassen.	Präsentation	Den Inhalt der Ausarbeitung mit gängigen Präsentationstools (wie z.B. Powerpoint) strukturiert, verständlich und präzise mündlich vermitteln.	Projektarbeit	Eine anspruchsvolle Aufgabenstellung im Team im Rahmen eines Projekts fachgerecht lösen.	Projektmanagement	Ein Projekt unter Berücksichtigung von vorhandenen Ressourcen und zeitlichen Rahmenbedingungen managen. Eine komplexe Aufgabe in Teilaufgaben zerlegen und diese einzelnen Bearbeitern zuordnen und die Teilaufgaben koordinieren.								
Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten	Lesen und verstehen wissenschaftlicher Literatur. Das Gelesene strukturiert, verständlich und präzise in einer Ausarbeitung zusammenfassen.																
Präsentation	Den Inhalt der Ausarbeitung mit gängigen Präsentationstools (wie z.B. Powerpoint) strukturiert, verständlich und präzise mündlich vermitteln.																
Projektarbeit	Eine anspruchsvolle Aufgabenstellung im Team im Rahmen eines Projekts fachgerecht lösen.																
Projektmanagement	Ein Projekt unter Berücksichtigung von vorhandenen Ressourcen und zeitlichen Rahmenbedingungen managen. Eine komplexe Aufgabe in Teilaufgaben zerlegen und diese einzelnen Bearbeitern zuordnen und die Teilaufgaben koordinieren.																
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Lösung eines komplexen Praxisproblems. Schlüsselqualifikationen: (u.a.) Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Führungskompetenz, Medienkompetenz, Zeitmanagement, Berücksichtigung ethischer Aspekte																
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)																
8	<table><tr><td colspan="5">Prüfungsleistungen:</td></tr><tr><td>Nr.</td><td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td><td>Dauer</td><td>ggf. Anbindung LV Nr.</td><td>Gewichtung für die Modulnote in %</td></tr><tr><td>1</td><td>In Gruppen: Projektdokumentation und darauf aufbauende Präsentation</td><td>max. 200 Seiten, max. 4 Stunden</td><td>-</td><td>100 %</td></tr></table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	In Gruppen: Projektdokumentation und darauf aufbauende Präsentation	max. 200 Seiten, max. 4 Stunden	-	100 %	
Prüfungsleistungen:																	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %													
1	In Gruppen: Projektdokumentation und darauf aufbauende Präsentation	max. 200 Seiten, max. 4 Stunden	-	100 %													
9	Studienleistungen: keine																
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																
11	<table><tr><td colspan="3">LP-Zuordnung:</td></tr><tr><td rowspan="3">Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</td><td>LV Nr. 1</td><td>2.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 2</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>LV Nr. 3</td><td>1.00 LP</td></tr><tr><td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td><td>Nr. 1</td><td>8.00 LP</td></tr><tr><td>Summe</td><td></td><td>12 LP</td></tr></table>	LP-Zuordnung:			Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	LV Nr. 3	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	8.00 LP	Summe		12 LP
LP-Zuordnung:																	
Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)	LV Nr. 1	2.00 LP															
	LV Nr. 2	1.00 LP															
	LV Nr. 3	1.00 LP															
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	8.00 LP															
Summe		12 LP															

12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12/174 (6,9%)	
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
14	Anwesenheit: Es besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der Lernerfolg der „Bearbeitung eines Projektes im Team“ sichergestellt ist und dass die Fähigkeiten Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit, Führungskompetenz, Zeitmanagement, die in dem Seminar vermittelt werden sollen, auch erworben werden.	
15	Mobilität/Anerkennung:	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	LV Nr. 1: Project Work
		LV Nr. 2: Project Management
		LV Nr. 3: Presentation
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen	Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	Sonstiges: Jedes Semester werden mehrere Projektseminare mit unterschiedlichen Aufgaben angeboten. Diese werden am Ende des vorangegangenen Semesters vorgestellt. Hierauf werden die verfügbaren Plätze auf die interessierten Studierenden verteilt.	

Bachelorarbeit

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit			
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis			
Studiengang:		Bachelor Wirtschaftsinformatik			
1	Modulnummer: BA	Status: Pflicht	Unterrichtssprache: deutsch oder englisch		
2	Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 6	LP: 12	Workload (h): 360
3	Modulstruktur:				
	Nr.	Typ	Veranstaltung	Status	Workload (h)
					Präsenz (h + SWS) Selbststudium (h)
	1		Bachelorarbeit	Pflicht	0 h (0 SWS) 360
4	Profil des Moduls:				
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:				
	In die Bachelorarbeit fließen die Inhalte aus den vorangegangenen Modulen ein.				
4	Lehrinhalte des Moduls:				
	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von etwa 40 Seiten haben.				
4	Thema	Lernziele			
	Bachelorarbeit	Eigenständige Einarbeitung in ein komplexes Thema und die zugehörige Literatur. Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit. Abhängig vom Thema werden hierbei ethische Aspekte berücksichtigt.			
5	Erworbene Kompetenzen:				
	Fachliche Kompetenzen:				
	Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.				
5	Schlüsselqualifikationen:				
	(u.a.) Erstellung wissenschaftlicher Texte, Zeitmanagement, Selbstkompetenz				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:				
	keine				
7	Leistungsüberprüfung: Modulabschlussprüfung (MAP)				

8	Prüfungsleistungen:				
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Bachelorarbeit	40-60 Seiten	-	100 %
9	Studienleistungen: keine				
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	LP-Zuordnung:				
	Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)		LV Nr. 1	0.00 LP	
	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)		Nr. 1	12.00 LP	
	Summe			12 LP	
12	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12/174 (6,9%)				
13	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine				
14	Anwesenheit: keine				
15	Mobilität/Anerkennung:				
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			keine	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3			LV Nr. 1: Bachelor Thesis	
16	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Herbert Kuchen			Einrichtung: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	Sonstiges:				